



**Hochschule
Kaiserslautern**
University of
Applied Sciences

Hochschulentwicklungsplan

der Hochschule Kaiserslautern
2022 – 2027

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1	7. Organisations- und Hochschulentwicklung	44
Fachliche Fokussierung, Vision & Schwerpunktsetzung.....	2	7.1 Zentrales Digitalisierungsprojekt – integriertes Campus Management System.....	45
Entwicklungsprozess HEP.....	3	7.2 Hochschulentwicklung.....	45
Abkürzungslegende.....	4	7.3 Hochschulkommunikation.....	46
1. Lehre	5	7.4 Dezernat Haushalt und Personal.....	48
1.1 Qualität sichern.....	6	7.5 Dezernat Zentrale Dienste.....	50
1.2 Lehrangebot profilieren.....	6	8. Die Fachbereichsentwicklungspläne (FEP)	a
1.3 Flexibilität erhöhen.....	7	8.1 Fachbereichsentwicklungsplan Angewandte Ingenieurwissenschaften (AING).....	a
1.4 Akademische Weiterbildung.....	7	8.2 Fachbereichsentwicklungsplan Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften.....	b
1.5 Moderne Didaktik fördern.....	8	8.3 Fachbereichsentwicklungsplan Bauen und Gestalten.....	c
1.6 Lehrservice erhöhen.....	10	8.4 Fachbereichsentwicklungsplan Betriebswirtschaft.....	d
1.7 Attraktivität erhöhen.....	11	8.5 Fachbereichsentwicklungsplan Informatik und Mikrosystemtechnik.....	e
2. Forschung und Entwicklung	13	Impressum	
2.1 Forschungsprofil.....	14	Herausgeber:	
2.2 Nachwuchsförderung.....	15	Der Präsident der Hochschule Kaiserslautern	
2.3 Forschungskultur.....	16	Veröffentlicht: 2022	
3. Ideen-, Wissens- und Technologietransfer	17	Gestaltung: Hedeler.Design	
3.1 Transfer- und Kooperationskultur.....	18	Fotos:	
3.2 Transferprofil.....	19	S. 1, 8, 13, 17, 22, 28, 30, 33, 39, 44	
3.3 Transferinstrumente.....	20	© Hochschule Kaiserslautern	
4. Internationales und Sprachen	22	S. 36	
4.1 International mobil.....	23	© Roman Rvachov / Colourbox.de	
4.2 Internationalisation@Home.....	25	S. 3, 5, 40, 46	
4.3 Forschung grenzenlos und innovativ.....	26	© Colourbox.de	
4.4 Zielübergreifende Maßnahmen.....	29		
5. Gleichstellung und Diversität	30		
5.1 Gemeinsame Ziele Gleichstellung und Diversität.....	31		
5.2 Gleichstellung der Geschlechter.....	32		
5.3 Diversitätsmanagement.....	36		
6. Digitales	39		
6.1 RDM – Hochschulbibliothek.....	41		
6.2 RDM – Digitale support- und Beratungsstruktur.....	42		



Einleitung

Die Hochschule Kaiserslautern ist eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) mit fachlicher Fokussierung auf Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit sowie Informatik als integrierender Querschnittskompetenz. Rund 6300 Studierende aus mehr als 80 Nationen und etwa 150 Professor*innen lernen, lehren und forschen in fünf Fachbereichen an den Studienorten Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken.

Das Studienangebot umfasst rund 70 Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge. Bereits 2017 wurde die HS KL als erste rheinland-pfälzische HAW systemakkreditiert und arbeitet so kontinuierlich an der Qualität ihrer Studiengänge.

Innovative und anwendungsorientierte Forschung prägt das Profil der Hochschule Kaiserslautern und findet nicht nur in vier fachbereichsübergreifenden Forschungsschwerpunkten, sondern auch in den einzelnen Fachbereichen und im Rahmen von zwei Forschungsprofessuren am Weincampus Neustadt, statt. Eingeworbene Drittmittel konnten in den letzten Jahren stetig gesteigert werden (aktuell ca. 8,5 Millionen¹ Euro jährlich). Die Hochschule Kaiserslautern ist damit die Zweitplatzierte unter den forschungsstärksten HAW in Rheinland-Pfalz.

Die Hochschule Kaiserslautern ist eine Organisation mit internationaler Ausrichtung, was sich sowohl in der Anzahl der ausländischen Studierenden und Partnerhochschulen als auch in der strukturellen Verankerung des Themas (Gremien, entsprechende Institute und Angebote für unterschiedliche Zielgruppen) zeigt.

Als regionaler Akteur ist die Hochschule in unterschiedlichen Netzwerken aktiv, wie zum Beispiel der Science & Innovation Alliance Kaiserslautern e.V. und der Zukunftsregion Westpfalz e.V.



¹ Stand 2020, Quelle: Hochschulmonitor (rheform GmbH)

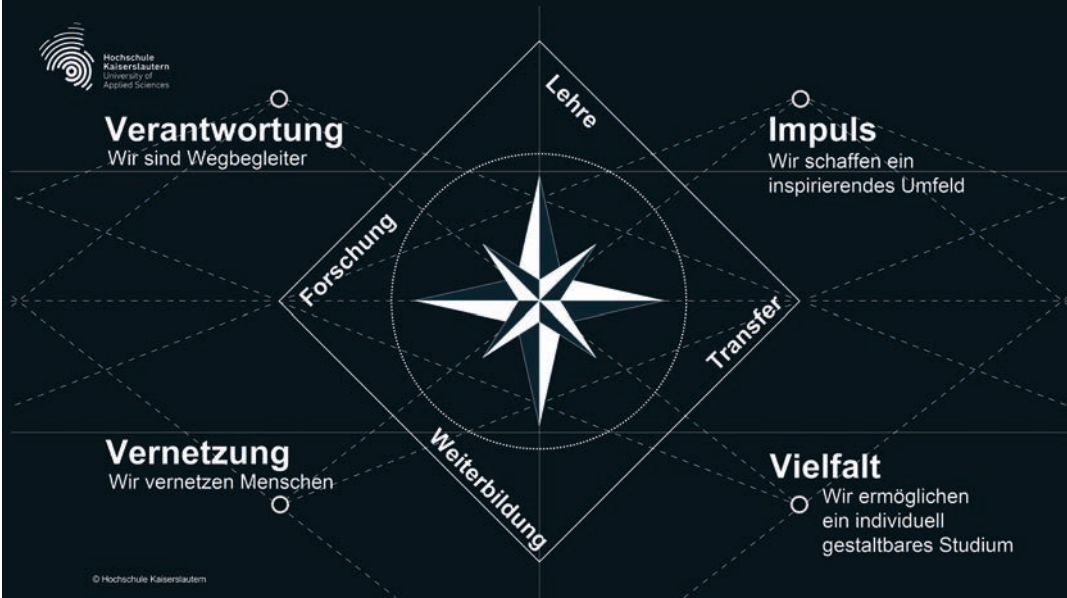
Fachliche Fokussierung, Vision & Schwerpunktsetzung

Verantwortung, Vernetzung, Vielfalt und Impuls symbolisieren den kulturellen Kompass der Hochschule Kaiserslautern als Organisation. Sie beschreiben das Selbstverständnis, das dem Handeln in den zentralen Handlungsfeldern der Hochschule, Forschung, Lehre, Weiterbildung und Transfer, zugrunde liegt.

Bereits im letzten Hochschulentwicklungsplan wurde die fachliche Fokussierung auf Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit mit der Informatik als integrierender Querschnittskompetenz skizziert. Der zunehmenden Bedeutung von Digitalisierung in allen Bereichen der Hochschule wurde bereits damals Rechnung getragen. Die Realität hat alle früheren Erwartungen übertroffen und, angetrieben von der Covid-Pandemie, hat an der Hochschule Kaiserslautern, wie in der Gesellschaft allgemein, ein digitaler Entwicklungsschub stattgefunden. Um die damit einhergehenden Herausforderungen adäquat aufzugreifen und der Prominenz des Themas in allen Hochschulbereichen gerecht zu werden, wurde die Struktur der Hochschulleitung 2021 angepasst und neben dem Vizepräsidenten für Internationalisierung sowie dem Vizepräsidenten für Forschung & Transfer um einen Vizepräsidenten für Digitalisierung erweitert.

Mit dem ‚Zukunftsvertrag Studium & Lehre stärken‘ Rheinland-Pfalz und der damit verbundenen Planungssicherheit wurden die strategische und organisatorische Weiterentwicklung der Hochschule Kaiserslautern weiter vorangetrieben und (neue) Schwerpunkte gesetzt. Auf der zentralen Ebene sind daraus die Referate Digitales & Medien und Student Life Cycle, die Stabsstellen Diversität und Strategische Hochschulentwicklung sowie eine komplette Neustrukturierung des Dezernats Zentrale Dienste hervorgegangen.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema und eine der Herausforderungen unserer Zeit. An der Hochschule Kaiserslautern widmen sich Forschende in interdisziplinärer Zusammenarbeit Fragestellungen, die mit dem Thema Nachhaltigkeit verbunden sind, in den Forschungsschwerpunkten STAMP² und HTS³, darüber hinaus gibt es einige hochschulische Initiativen und zahlreiche Forschungsprojekte zur Thematik. Zentral und strukturell wurde das Thema bislang jedoch noch nicht angemessen aufgegriffen. Auch im vorliegenden Hochschulentwicklungsplan (HEP) ist das Thema Nachhaltigkeit lediglich in einzelnen Zielen integriert. In den kommenden fünf Jahren wird die Hochschule jedoch intensiv an der strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit in der Organisation arbeiten. Eine Arbeitsgruppe wird einen Leitbildprozess anstoßen, aus welchem heraus Nachhaltigkeitsziele für alle Bereiche der Hochschule entwickelt werden.



² Nähere Informationen zum Forschungsschwerpunkt „Sustainable Materials Products and Processes“ (STAMP) unter: <https://www.hs-kl.de/forschung/forschungsschwerpunkte/sustainable-materials-products-and-processes-stamp> (abgerufen am 11.1.2022)

³ Nähere Informationen zum Forschungsschwerpunkt „Hocheffiziente technische Systeme“ (HTS) unter: <https://www.hs-kl.de/forschung/forschungsschwerpunkte/hocheffiziente-technische-systeme-hts> (abgerufen am 11.01.2022)



Entwicklungsprozess HEP

Die Hochschule Kaiserslautern ist bestrebt sich stetig weiterzuentwickeln. Dialog und Austausch sind zentrale Strategien, die Impulse und Inhalte der Weiterentwicklung generieren und transportieren. Der fortlaufende Austausch prägt die Gremienhochschule bereits im operativen Betrieb. Diesem Geist folgend wurde auch die strategische Entwicklungsplanung dialogisch aufgesetzt und zeichnet sich durch einen partizipativen Prozess unter Einbezug vieler unterschiedlicher Hochschulmitglieder aus. Um dem Spannungsfeld zwischen zentraler Fokussierung (durch klare Profilbildung) und der breiten Qualitätsentwicklung aus den Fachbereichen zu begegnen, tauschten sich in gesetzten themenspezifischen Arbeitsgruppen, Vertreter*innen aus Fachbereichen und zentralen Organisationseinheiten zu möglichen Zielsetzungen aus.

Parallel dazu fanden in den fünf Fachbereichen die strategischen Fachbereichsplanungen (FEP) statt (vgl. Kapitel 8 mit den FEP). In so genannten Meilenstein-sitzungen wurden die abgestimmten bzw. entwickelten Ziele bereichsübergreifend diskutiert und auf Synergien bzw. Konflikte zu Fachbereichszielen überprüft.

Schließlich hat jede Arbeitsgruppe ein Format entwickelt, wie die jeweiligen HEP-Ziele bis zum Jahr 2027 nachgehalten werden. Grundgedanke hierfür ist, dass der Dialog und die gemeinschaftliche Zielverfolgung, nicht mit der Formulierung des Strategiepapiers enden, sondern kontinuierlich weitergeführt werden.



Abkürzungslegende

Akronym	Bedeutung
Bib	Bibliothek
Dez. HH&P	Dezernat Haushalt und Personal
Dez. SPA	Dezernat Studierenden- und Prüfungsangelegenheiten
Dez. ZD	Dezernat Zentrale Dienste
FB(e)	Fachbereich(e)
FB GBs	Gleichstellungsbeauftragte der Fachbereiche
FEP	Fachbereichentwicklungsplan
FSL	Fachausschuss für Studium und Lehre
FSP	Forschungsschwerpunkte
HEP	Hochschulentwicklungsplan
HS	Hochschule
HS-Didaktik	Hochschuldidaktik
HSE	Stabsstelle Hochschulentwicklung
HS KL	Hochschule Kaiserslautern
HSL	Hochschulleitung
OE	Zentrale Organisationseinheiten
PE	Personalentwicklung
QM	Qualitätsmanagement
RDM	Referat Digitales und Medien
Ref. F&P	Referat Forschung und Projektkoordination
Ref. HKomm	Referat Hochschulkommunikation
Ref. I&S	Referat Internationales & Sprachen
Ref. SLC	Referat Student Life Cycle
Ref. W&T	Referat Wirtschaft und Transfer
RZ	Rechenzentrum

Akronym	Bedeutung
SA GSF	Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen
SA Int	Senatsausschuss für Internationalisierung
SQL	Senatsausschuss für Qualität in Studium und Lehre
Sta AS	Stabsstelle Arbeitssicherheit
Sta DM	Stabsstelle Diversitätsmanagement
Sta GS	Stabsstelle Gleichstellung
Sta Q&S	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre
Sta Recht	Stabsstelle Recht
STGL	Studiengangsleitungen
ZGB	Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
ZIT	Zentrum für Hochschul-IT Rheinland-Pfalz

1. Lehre

Lehre bildet die Kernaufgabe einer Hochschule. Sie unterliegt vielfältigen Einflussfaktoren.

Mehrere Faktoren bewirken seit längerem eine zunehmende Heterogenität der Studierendenschaft. Folgende sieben Zielbereiche tragen dieser Entwicklung Rechnung und unterstützen alle Akteure der Hochschule die Lehre weiterhin modern und attraktiv zu gestalten.

1.1 Qualität sichern

Die Systemakkreditierung wurde in den vergangenen Jahren gefestigt und hat sich etabliert. Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) wird fortlaufend optimiert und weiterentwickelt. Die HS KL zeigt somit, dass sie verantwortungsvoll und kritisch mit der Entwicklung ihrer Lehre umgeht.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Qualitätsmanagementsystem weiterentwickeln	Sta Q&S / SQL		· Überarbeitungen werden regelmäßig in den relevanten Gremien diskutiert	· Evaluationssystem bedarfsgerecht weiterentwickeln	fortlaufend
	Sta Q&S	Sta DM / ZGB / SQL	· Austausch mit der Stabsstelle Diversitätsmanagement und der Gleichstellungsbeauftragten bzgl. der Instrumente im QM · Anpassung und Schärfung der QM-Instrumente ist abgeschlossen	· Instrumente schärfen bzgl. Interkultureller und Genderkompetenz	2023
	Sta Q&S		· Die Ziele des Hochschulentwicklungsplans wurden in die Prozesse und Verfahrens-Leitfäden eingearbeitet	· Anpassung des QM-Systems hinsichtlich der neuen HEP-Ziele	2022
	Sta Q&S		· Konzept zur Durchführung einer Curriculums-Werkstatt liegt vor	· Erarbeitung eines Konzepts für die Durchführung einer Curriculums-Werkstatt	2025
2. Interne Akkreditierungen durchführen	Sta Q&S	HSL / FBe / STGL	· Studiengänge sind akkreditiert	· Verfahren wurden gemäß Planung durchgeführt	fortlaufend
3. System Re-Akkreditierung durchführen	Sta Q&S	HSL	· Die Hochschule ist systemakkreditiert	· Verfahren wurden gemäß Planung durchgeführt	2023

1.2 Lehrangebot profilieren

Die HS KL sieht ihr Profil in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit mit der Informatik als integrierender Disziplin. Die entsprechende fachliche Profilierung ist Ziel der kontinuierlichen Optimierung.

Im Sinne des „Lebenslangen Lernens“ entwickelt die HS KL ein aufeinander abgestimmtes Studienangebot entlang des Student Life Cycle. Zur Förderung der (lebenslangen) Employability setzt sich das Angebot sowohl aus klassischen Formaten wie Bachelor- und Masterstudium sowie zusätzlichen Weiterbildungsangeboten, die „on demand“ und in der erforderlichen Flexibilität (Zeit, Ort, Inhalt) absolviert werden können, zusammen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Schärfung des Profils der HS	HSL / Sta Q&S	SQL / Senat / PE / FBe	· Ein Konzept zur Strategie des Studienangebots liegt vor · Entscheidung über eine mögliche inhaltliche Profilierung der HS KL liegt vor · Neue Zielsetzungen in der Profilierung der HS KL werden bei Berufungen berücksichtigt	· Entwicklung eines Konzepts zur strategischen Weiterentwicklung des Studienangebots der HS KL (inkl. Übersicht der vorhandenen bzw. präferierten Studienmodelle · Förderung von Synergien bei der Konzeption und Umsetzung des Studienangebots (z.B. geeignete Module interdisziplinär öffnen oder FB-übergreifende Studiengänge entwickeln) · Diskussion über Schwerpunktbildung zur Profilierung des Studienangebots fördern · Berücksichtigung der Profilentwicklung bei Berufungsverfahren	fortlaufend 2024 (Konzept)
2. Lebenslanges Lernen durch die Sicherstellung der Vereinbarkeit von Studium und Beruf ermöglichen und stärken	Sta Q&S / HSL	Sta Recht / Dez. SPA / SQL / Senat / Dez. HH&P	· Qualitätskriterien für Zertifikate bzw. einen Zertifikatsstudiengang sind entwickelt · Handreichung zu Zertifikaten liegt vor	· Entwicklung von Qualitätskriterien für Zertifikate und ggfs. Zertifikatsstudiengänge an der HS KL · Erarbeitung einer Handreichung zu Zertifikaten mit Best Practice Beispielen	2024
3. Internationalisierung erhöhen				· vgl. HEP-AG Internationalisierung	

1.3 Flexibilität erhöhen

Orts- und zeitunabhängiges Lernen sind Standards einer modernen Lehre. Die HS KL verfolgt in diesem Kontext weiter eine starke Flexibilisierung des Curriculums unter Beachtung qualitativer Standards und der Employability. Damit wird einer zunehmenden Heterogenität in den Qualifikationsprofilen der Studiengänge für unterschiedliche und neu entstehende Berufsbilder Rechnung getragen. Dies bedarf einer intensiven, individuellen Beratung, um Studierende bei der flexiblen Gestaltung des eigenen Bildungswegs zu unterstützen und sie bei dem erfolgreichen Studienabschluss zu begleiten.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Flexibilisierung des Curriculums fördern	Sta Q&S / Sta Recht	SQL / Senat / FBe / Dez. SPA	· Möglichkeiten zum Teilzeitstudium sind rechtlich und studienorganisatorisch geregelt und verankert	· Teilzeitstudium rechtlich und studienorganisatorisch fassen und ermöglichen	2022
	Sta Q&S / HSL	Sta Recht / Ref. SLC / Dez SPA / SQL / Senat / FBe / RZ	· Handreichung zu flexiblen, individualisierten Curricula liegt vor · Rechtliche und studienorganisatorische Fragen zur Umsetzung sind geklärt	· Erarbeitung einer Handreichung zu Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Flexibilisierung von Curricula (best practices und Empfehlungen) · Möglichkeiten von zeit- und ortsunabhängiger Lehre (strukturell & inhaltlich) fördern	2025
2. Durchlässigkeit zwischen Schule, Ausbildung, Beruf und Studium fördern	Sta Q&S / Sta Recht	Dez SPA / SQL / Senat / FBe / Prüfungsausschüsse	· Hochschulweite Prozesse für Anerkennung- und Anrechnung liegen vor · (neue) Abläufe sind implementiert · Anerkennungs- und Anrechnungs-Prozesse werden transparent kommuniziert	· Entwicklung und Beschreibung eines hochschulweit einheitlichen Anerkennungs- und Anrechnungsprozesses · Implementierung in die Abläufe des Dez. SPA, der FBe und der Prüfungsausschüsse · Transparente Darstellung der Prozesse · vgl. Lehrangebote profilieren (Nr. 2)	2023
3. Selbstlernkompetenz/ Selbstgesteuertes Lernen fördern				· vgl. Lehrservice erhöhen (Nr. 1)	
4. Weiterentwicklung des hsw-weiten Beratungskonzepts				· vgl. Lehrservice erhöhen (Nr. 2)	

1.4 Akademische Weiterbildung

Als Hochschule für angewandte Wissenschaft sieht sich die HS KL in der besonderen Verantwortung akademische Weiterbildung anzubieten und entsprechende Formate auszubauen. Diese gewinnt zunehmend in allen Arbeitsfeldern an Bedeutung und kann nur im regen Austausch und Kooperation mit Akteuren der Berufspraxis gelingen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ausbau berufsbegleitender Angebote	HSL / FBe	Ref. W&T	· Austausch zw. HS und Ausbildungszentren findet statt	· Kontakt zu Ausbildungszentren herstellen	fortlaufend
		Sta Q&S	· berufsbegleitende Studiengänge sind eingerichtet und akkreditiert	· Entwicklung berufsbegleitender Studiengänge	fortlaufend
2. Ausbau von Weiterbildungsangeboten	Sta Q&S	FBe	· Best Practice-Leitfaden liegt vor	· Zusammenstellung eines Leitfadens mit Best Practices zu Zertifikatsangeboten	2026

1.5 Moderne Didaktik fördern

Im Fokus der Weiterentwicklung der Didaktik an der HS KL steht die Studierendenzentrierung, die eine individuelle Gestaltung des Lerntempos und -weges ermöglicht. Die HS KL fördert daher insbesondere den breiteren Einsatz digitaler Werkzeuge kombiniert mit modernen didaktischen Ansätzen in der Lehre unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten. Neben dem Aufbau geeigneter Formate muss über Beratung, Schulung und Support eine Diffusion dieser Neuentwicklungen in die Breite der Hochschule gewährleistet werden.



Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Studierendenzentrierte Didaktik fördern	Sta Q&S / HSL	Lehrende / Sta Recht	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung passender hochschuldidaktischer Angebote zur Förderung der Studierendenzentrierung · Unterstützungsangebote für Lehrenden bei der Anpassung der Lehre und Prüfungsformen ist vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> · Sensibilisierung für die Breite didaktischer Möglichkeiten, um vielfältige und stimmige Lernaktivitäten zu gestalten, die im Einklang mit Prüfungsformen und Lernzielen stehen 	fortlaufend
	Sta Q&S / Sta DM / ZGB / HSL	SQL / SA GSF	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept/Leitfaden für eine gender- und diversitygerechte Didaktik liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Sensibilisierung und Akzeptanz schaffen für eine gender- und diversitygerechte Didaktik. Konzept- bzw. Leitfadeneentwicklung zur Förderung einer gender- und diversitygerechten Didaktik 	2027
2. Balance des Einsatzes klassischer und digitaler Lehr-Formate fördern	Sta Q&S / RDM	Lehrende / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · notwendige Hard- und Software stehen zur Verfügung · Weiterbildungsmöglichkeiten / Unterstützung beim Einsatz in der Lehre / Umstellung der Lehre sind vorhanden · Dezentrale Lernangebote stehen den Studierenden zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> · Zugang zu Werkzeugen und Software sowie der Einsatz von Tools und Methoden bereitstellen (Zoom, Camtasia, Office, etc.) · Hybride Lehr-Lernformate werden gefördert, dabei kommen Präsenzlehre und digitale Lehre in angemessener Weise und Methodik zum Einsatz · (Digitale) Dezentrale Lernangebote für Studierende schaffen, die eine Ergänzung der Präsenzlehre bieten 	fortlaufend
	Sta Q&S / HSL	Lehrende / SQL / Senat / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Beschlussfassungen der Gremien SQL und Senat zu Standards digitaler Lehrangebote liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulweite Diskussion um Standards digitaler Lehrangebote führen 	2024
3. Weiterentwicklung und Intensivierung des Weiterbildungsangebots für Lehrende und Mitarbeitende	Sta Q&S / HSL	FBe / Lehrende / Mitarbeitende / PE	<ul style="list-style-type: none"> · Aspekt der Weiterbildung ist im Berufungsverfahren verankert 	<ul style="list-style-type: none"> · Bei Berufung Teilnahme an Weiterbildungen berücksichtigen und ggfs. verbindlich vereinbaren 	2022
	Sta Q&S / PE / HSL	RDM	<ul style="list-style-type: none"> · Didaktische Weiterbildung bietet Angebote zu digitaler, hybrider sowie gender- und diversitygerechter Didaktik · Didaktische Weiterbildung bietet Angebote zum kompetenzorientierten Lernen sowie der veränderten Rolle von Lehrenden und Lernenden im Lernprozess 	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterbildungsangebote zu digitaler, hybrider sowie gender- und diversitygerechter Didaktik sind für Lehrenden und Mitarbeitende der HS KL verfügbar · Kontinuierliche Förderung der Studierendenzentrierung (shift from teaching to learning) 	fortlaufend

1.6 Lehrservice erhöhen

Die Vielfältigkeit der Studierenden macht angepasste Angebote zum Ausgleich von unterschiedlichen Kompetenzständen notwendig. Hierzu gehören u.a. etablierte Maßnahmen zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen (z.B. die Basic- und Starterkit-Angebote).

Die derzeitigen Entwicklungen erfordern einen hohen Bedarf an individueller Beratung ergänzend zu digitalen Angeboten, um im Sinne des Selbstverständnisses der Hochschulmitglieder als Wegbegleiter dienen zu können.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzepts zur Stärkung der Methoden- und Selbstlernkompetenz (hochschulweite, außercurriculare Förderangebote) von Studierenden	Ref. SLC	HSL / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept für die Studieneingangsphase (mit Onboarding-Aktivitäten) liegt vor · hochschulweite Verfügbarkeit · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierende 	· Erarbeitung eines Konzepts für die Studieneingangsphase mit Aktivitäten zum Onboarding (Semestereinführungstage - SET) in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen sowie dessen Umsetzung	fortlaufend 2022 (Konzept)
	Ref. SLC	HSL / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte für (hochschulweite, außercurriculare) Vorkurse, Starterkit- und Basic-Angebote sowie Tutorien liegen vor und können eingesetzt werden · hochschulweite Verfügbarkeit · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierende 	· Weiterentwicklung und Anpassung der Konzepte an die geänderten Rahmenbedingungen und Umsetzung:	fortlaufend
				a) Vorkurse	2023 (Konzept)
				b) Starterkit- und Basic Angebote	2023 (Konzept)
c) Tutorien	2022 (Konzept)				
2. Weiterentwicklung und Umsetzung der Beratungs-Konzepte für Studieninteressierte (Schüler*innen) und Studierende	Ref. SLC		<ul style="list-style-type: none"> · Beratungskonzepte wurden angepasst · hochschulweite Verfügbarkeit · Zufriedenheit der Studieninteressierten und Studierenden 	· Weiterentwicklung und Anpassung der Konzepte zur Beratung von Studieninteressierten und Studierenden an die geänderten Rahmenbedingungen sowie Umsetzung	fortlaufend 2023 (Konzept)
3. Weiterentwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Förderung von spezifischen Zielgruppen, z.B. Studierenden mit Migrationshintergrund, in besonderen Lebenslagen	Sta DM	HSL / Ref. SLC / Sta Q&S / Ref. I&S	· Konzept für die Förderung und Integration von Studierenden mit Migrationshintergrund liegt vor und wird umgesetzt	· Weiterentwicklung und Anpassung des Konzepts zur Förderung und Integration von spezifischen Zielgruppen, insb. Studierenden mit Migrationshintergrund oder in besonderen Lebenslagen, an die geänderten Rahmenbedingungen sowie Umsetzung	Ab 2022 fortlaufend

1.7 Attraktivität erhöhen

Lernen braucht eine angenehme, positive und impulsgebende Umgebung. Das fängt im Hörsaal/Labor/virtuellen Raum an und setzt sich auf dem Campus und in der Mensa fort. Ziel ist es, dass der Campus als Aufenthaltsort einer Hochschulgemeinschaft angenommen wird, an welchem Menschen neue Ideen generieren und auch verwirklichen. Durch die Förderung interdisziplinärer Projekte, auch extracurricularer, werden für Studierende campusübergreifende Aktivitäten angeboten, die die Studierenden stärker an die Hochschule binden, z.T. auch außerhalb des normalen Studienbetriebes.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. HS KL als Lernort attraktiver gestalten	HSL / FBe	Stud. Gremien / Studierende	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Gestaltung der Campus wurden umgesetzt · Lernräume sowie Informationen zur Buchung (Verfügbarkeit) stehen hochschulweit für Studierende zur Verfügung · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Vorzüge der Campus-HS ausbauen: a) Aufenthaltsqualität innen und außen verbessern durch ansprechende Gestaltung (z.B. Außenanlagen und Sitzbereiche) b) Räume für interdisziplinäre Begegnung und Zusammenarbeit schaffen c) Transparenz bzgl. zur Verfügung stehender Lernräume für Studierenden, Lerngruppen und Lehrende schaffen 	fortlaufend
2. Weiterentwicklung außer-curricularer Aktivitäten an allen Standorten und in der Umgebung, Öffnung des Hochschul-Lebens für die Öffentlichkeit	HSL / FBe	Studierende	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulöffentliche Vorträge werden umgesetzt · Gelegenheiten des impliziten Lernens werden angeboten · Annahme durch und Zufriedenheit der Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Angebot an hochschulöffentlichen Vorträgen (wissenschaftliche Vorträge / Präsentation von Abschlussarbeiten) etablieren 	fortlaufend
	HSL / FBe		<ul style="list-style-type: none"> · Aktionen zum gemeinsamen Lernen werden angeboten · Annahme durch und Zufriedenheit der Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Studentische (interdisziplinäre) Zusammenarbeit fördern durch außercurriculare Angebote zum gemeinsamen Lernen (z.B. Lange Nacht der Hausarbeit, Lange Nacht der Mathematik, interdisziplinäre Projekte) 	fortlaufend
	HSL / FBe	Ref. W&T / Ref. F&P / Sta Q&S	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept für ein Studium Generale liegt vor · hochschulweite Verfügbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung sowie Einführung eines hochschulweiten Konzepts für ein Studium Generale 	fortlaufend
	HSL / FBe	Mitarbeiternde / Studierende / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Räume zur Begegnung von Hochschule und Gesellschaft sind geschaffen und etabliert · Verantwortlichkeiten für Koordination und (inhaltl.) Pflege sind festgelegt · Annahme durch Hochschulmitglieder und Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung und (inhaltl.) Pflege von Räumen (innen/außen) zur Begegnung von Hochschule und Gesellschaft (z.B. Visionarium Zweibrücken) · Festlegung der Verantwortlichkeiten für Koordination und (inhaltl.) Pflege 	fortlaufend
	HSL / FBe / Ref. W&T / Ref. HKomm	Lehrende	<ul style="list-style-type: none"> · Die Hochschule steht in regelmäßigem Austausch mit den Kommunen und Unternehmen in der Region · Die Hochschule ist aktives Mitglied in den entsprechenden Verbänden/Netzwerken/Arbeitskreisen · Unternehmen werden regelmäßig kontaktiert und zu Veranstaltungen an der Hochschule eingeladen bzw. eingebunden 	<ul style="list-style-type: none"> · Vernetzung der Hochschule mit Kommunen und Unternehmen an den Standorten bzw. in der Region fördern · aktive Teilnahme in Verbänden, Netzwerken, Arbeitskreisen · Kontaktpflege zu kooperierenden Unternehmen 	fortlaufend
	FBe / AStA / Ref. I&S	HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Freizeitangebot für Studierende ist erarbeitet und wird angeboten · hochschulweite Verfügbarkeit · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung des studentischen Lebens an der Hochschule, durch Freizeitangebote für Studierende (z.B. Ausflüge insb. international Studierende) 	fortlaufend
3. Etablierung von Maker-Space-Laboren bzw. offenen Laboren/Ateliers mit technischer und fachlicher Betreuung an allen Standorten	HSL / FBe		<ul style="list-style-type: none"> · Maker-Spaces sind ausgestattet und können als offene Labore/Ateliers von den Angehörigen der Hochschule genutzt werden · ein Betreuungs- und Buchungssystem ist eingerichtet · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Ausbau der Ausstattung und des Betriebs der Maker-Spaces und ggf. offener Labore/Ateliers · Einrichtung eines Betreuungs- und Buchungssystems für die Nutzung der Maker-Spaces 	2023

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
4. Entwicklung und Implementierung eines ganzheitlichen Konzepts zur Gewinnung von Studierenden	HSL / FBe / Ref. SLC	Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept zur Gewinnung von Studieninteressierten (Schüler*innen) in der Einschreibephase liegt vor · zielgruppengerechte Kennenlernangebote sind erarbeitet und werden umgesetzt · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Entwicklung eines Konzepts zur Gewinnung von Studieninteressierten (Schüler*innen), insb. in der Einschreibephase · Weiterentwicklung und Umsetzung zielgruppengerechter Kennenlernangebote für Studieninteressierte 	2022
5. Weiterentwicklung und Implementierung einer Internationalisierungsstrategie	HSL / Ref. I&S	FBe / Sta Q&S	<ul style="list-style-type: none"> · Strategien zur Umsetzung internationaler Aspekte in den Studiengängen der HS KL sind erarbeitet · Die Zielsetzungen zur Internationalisierung werden in den internen Verfahren der Qualitätssicherung diskutiert und vereinbart 	<ul style="list-style-type: none"> · Verbesserung der Datenlage zu internationalen Aktivitäten, u.a. Darstellung von Incomings und Outgoings 	2022 – 2027
6. der Marketing-Strategie (Werbung / Homepage) zur Steigerung der Identifikation der Studierenden mit der Hochschule	HSL / FBe (z.B. FSL) / Ref. HKomm	Ref. SLC / AStA	<ul style="list-style-type: none"> · Marketing-Strategie zur Steigerung der Identifikation von Studierenden mit der Hochschule liegt vor und wird umgesetzt · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung und Umsetzung einer Marketing-Strategie für <ul style="list-style-type: none"> a) USPs der Hochschule (z.B. Qualität der Standorte; pers. Betreuung; Themenschwerpunkte wie Nachhaltigkeit, Industrie 4.0 usw.) b) USPs des direkten Umfeldes (z.B. regionale Zusatzangebote, bezahlbarer Wohnraum) 	fortlaufend
	Sta Q&S / Ref. SLC	FBe (z.B. FSL) / AStA	<ul style="list-style-type: none"> · Veranstaltungskonzept zur Steigerung der Identifikation von Studierenden mit der HS wurde pilotiert 	<ul style="list-style-type: none"> · Pilotierung eines fachbereichs-übergreifenden Konzepts für Veranstaltungen zur Steigerung der Identifikation von Studierenden mit der HS (z.B. Projekttag für Studierende) 	2024
	Ref. SLC / HSL	FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Ganzheitliches Alumni-Konzept liegt vor und wird umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines ganzheitlichen Alumni-Konzeptes zur frühzeitiger Gewinnung von Studierenden als Alumni 	fortlaufend 2023 (Konzept)

2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind entscheidende Erfolgsfaktoren in der Hochschulentwicklung. In den kommenden Jahren sollen das Forschungsprofil der Hochschule weiter entwickelt und die Nachwuchsförderung weiter ausgebaut werden sowie eine von allen Hochschulangehörigen getragene Forschungskultur entstehen.

2.1 Forschungsprofil

Als Grundlage für qualitativ hochwertige Lehre und erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer arbeitet die Hochschule entsprechend ihres Leitbilds darauf hin, dass es in allen Fachbereichen Forschungsaktivitäten gibt und dass besonders aktive Bereiche national und international sichtbar werden. Diese Sichtbarkeit wird zunehmend entscheidend im Wettbewerb um Kooperationspartner und um qualifiziertes Personal. Profilbildendes Element sind die Forschungsschwerpunkte, deren Entwicklung einem dynamischen Prozess unterliegt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Erhöhung der Forschungsaktivität	HSL / Ref. F&P / FB	Professor*innen / Dez. HH&P / Ref. W&T	· Deutliche Steigerung der Kennzahlen wie: Zahl der forschungsaktiven Professor*innen, Zahl der laufenden Projekte und Antragstellungen, Zahl und Struktur der Drittmittelstellen, Höhe der Drittmittel, Zahl der Publikationen, Patente, Tagungsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> · Bekanntmachung und Evaluierung der Anreizsysteme, ggf. Anpassung und Erweiterung um Anreize für die FB · Einrichtung von Forschungsprofessuren · Erarbeitung und Umsetzung einer Richtlinie für Berufungsverfahren · Beratung für Forschende bei der Vorbereitung und Durchführung von Forschungsprojekten, insbesondere Neuberufene · Anschubfinanzierung durch das hochschulinterne Budget für Forschung und Innovation (Bonus für Neuberufene und Erstantragsteller*innen) · Evaluierung des hochschulinternen Budgets für Forschung und Innovation · Industrieprojekte anregen, Rahmen und Anreize dafür schaffen · Erstausrüstungsmittel bereitstellen · Aufbau eines Wikis für Forschende 	Zwischenstand Ende 2024, Ende 2027
2. Auf- und Ausbau neuer Potentialbereiche (Bioökonomie, Gesundheit, nachhaltige Materialien, Weinforschung und ggf. andere)	Forschende / HSL	Forschungsausschuss / Ref. F&P / Ref. W&T / Ref. HKomm	· Sichtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit, messbar am Output (gemeinsame Projektanträge, Veröffentlichungen u.a.)	<ul style="list-style-type: none"> · Einrichtung von Arbeitskreisen, Unterstützung bei der internen und externen Vernetzung · interne Projektförderung · finanzielle, personelle Unterstützung durch Forschungsinitiative · Unterstützung bei der Außendarstellung 	Mitte 2023 und nach Bedarf
3. Weiterentwicklung der Forschungsschwerpunkte	FSP / HSL	Ref. F&P	· Satzungen sind verabschiedet, Kennzahlen stehen zur Verfügung und Evaluationsergebnis liegt vor	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Qualitätssicherung · Verabschiedung und Umsetzung einer Satzung · Erfassung von Kennzahlen und Berichtswesen (jährlich vor Forschungsausschuss, bei Fälligkeit für Ministerium) · Aufnahme bzw. Verbleib auf der HRK Forschungslandkarte · Evaluierung durchführen (ggf. extern) 	2025
	Forschende / HSL	FSP / Ref. F&P	· steigende Zahl gemeinsam bearbeiteter Forschungsprojekte und erfolgreiche Antragstellung für die nächste Förderperiode der Forschungsinitiative	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Profilbildung, Stärkung der Zusammenarbeit und Erschließung neuer Themenbereiche · Beantragung öffentlicher Fördermittel für gemeinsame F&E Projekte · neue Konzepte für Forschungsinitiative erarbeiten 	Zwischenstand 2023
	Forschende	Ref. F&P / Ref. I&S / Ref. W&T	· zunehmende Beteiligung an internationalen Forschungsprojekten	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Internationalisierung · aktive Teilnahme an internationalen Fachtagungen · Forschungsaufenthalte (outgoing, incoming) · Beteiligung an EU finanzierten Forschungsprojekten · Koordination eines EU Antrags · strategischer Aufbau von internationalen Netzwerken · Ausrichtung internationaler Konferenzen · Einrichtung einer Taskforce für die Organisation von Konferenzen 	Zwischenstand 2023
4. Aufbau von Infrastrukturclustern	HSL / FSP	Forschende / Dez. HH&P / Ref. F&P / Ref. W&T	· Erstes Cluster ist aufgebaut	<ul style="list-style-type: none"> · Identifizierung möglicher Gerätecluster · Erfassung der Geräte · Entwicklung von Finanzierungsmodellen für Laborpersonal (hochschulweite Personalverteilung) · Erarbeitung von Nutzungskonzepten und Abrechnungsmodellen · Darstellung des Angebots hochschulintern und nach außen · Beantragung von Hochschulentwicklungsprojekten 	2024

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
5. Entwicklung einer Forschungsstrategie	Ref. F&P / HSL	FSP / Forschungsausschuss / FB	· Strategie ist veröffentlicht	<ul style="list-style-type: none"> · Aufsetzen eines Prozesses zur Erarbeitung · Erarbeitung der Inhalte · Diskussion in den Gremien 	2024
6. Ausbau der Vernetzung und Kooperation	Forschende / Ref. W&T	Ref. F&P / FB	· Zahl der Mitgliedschaften und Kooperationspartner steigt	<ul style="list-style-type: none"> · Engagement in Clustern, Netzwerken · Zusammenarbeit mit benachbarten Hochschulen (gemeinsame Projektanträge, gemeinsame Veranstaltungen, z.B. Tag der Forschung) 	laufend
7. Stärkung der In-Institute	HSL	Forschende	· Mehrere drittmittelstarke In-Institute bestehen	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung der Vernetzung · Bei Bedarf Prüfung einer finanziellen Unterstützung durch die Hochschule 	2026

2.2 Nachwuchsförderung

Die forschungsnahe Qualifizierung kann bereits im Bachelor-Studium beginnen und über das Master-Studium für geeignete Absolvent*innen bis zur Promotion führen. Die Hochschule fördert diesen Weg mit der Vermittlung von wissenschaftlichem Arbeiten und Angeboten des Forschenden Lernens im Studium. Für die Durchführung kooperativer Promotionsverfahren ist eine Qualitätssicherung vorgesehen. Entwicklungschancen an unserer Hochschule sollen aber auch über die Promotionsphase hinausgehen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung des Forschenden Lernens	HSL / Ref. F&P	Lehrende / FB	· Studierende in allen Studiengängen wurden erreicht und Ergebnisse der studentischen Arbeiten sind veröffentlicht	<ul style="list-style-type: none"> · Wiedereinführung eines hochschulinternen Fonds für Forschendes Lernen · Erstellung von Kurseinheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten · Verankerung in den Curricula wo möglich · Anschaffung einer Plagiatsoftware 	2024
2. Förderung von Entrepreneurial Skills	Lehrende / FB	Gründungsbeauftragte / Ref. F&P	· Angebote bestehen in allen FB und jährlich mind. ein Angebot für Lehrende	<ul style="list-style-type: none"> · Vermittlung durch geeignete curriculare Module · PE Angebote für Lehrende 	2023
3. Förderung kooperativer Promotionen	HSL / Ref. F&P / Forschende	PE / Dez. HH&P	· Vereinbarungen werden zu allen neuen Verfahren abgeschlossen, landesweit sind erste Forschungsplattformen aufgebaut	<ul style="list-style-type: none"> · Einführung einer verbindlichen Betreuungsvereinbarung · Weiterführung QualiPro mit Entwicklungsvereinbarungen · Zusammenarbeit mit RLP HAWs (Forschungsplattformen) · Rahmenverträge mit kooperierenden Unis abschließen · Rahmen für Industriepromotionen erarbeiten 	2026

2.3 Forschungskultur

Zunehmend wichtig für einen funktionierenden Hochschulbetrieb ist es, Lehre, Forschung und Transfer gleichermaßen wertzuschätzen, um Konflikte zwischen den verschiedenen Aktivitäten zu vermeiden. Das neue Regelwerk zur Guten wissenschaftlichen Praxis wird in den kommenden Jahren die wissenschaftlichen Tätigkeiten an der Hochschule begleiten. In diesem Sinne werden auch erste Schritte in Richtung Open Science notwendig, z.B. die Veröffentlichung von Ergebnissen und Daten mit offenem Zugang.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Verständnis für Forschung schaffen in allen fachlichen Bereichen	HSL / Ref. F&P	Ref. HKomm / FSP	<ul style="list-style-type: none"> · Informationsformate über Infrastruktur und Forschungsergebnisse haben stattgefunden; · Konzepte zur Mittelvergabe (Overhead) liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Best Practice aufzeigen, von Grundlagenforschung bis zur Anwendung · optimierte Konzepte für Mittelzuweisungen (Overheads) erarbeiten · Umsetzung der Vorgaben des MWG zu Berufungen · Vermittlung der durch Forschungsaktivitäten erreichten Verbesserung in der Infrastruktur 	2026
2. Etablierung und Einhaltung einer Forschungsethik	HSL / Ref. F&P	Forschungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> · Satzung zur GWP ist verabschiedet, Handreichungen sind erarbeitet und stehen zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> · Erstellung einer neuen Satzung zur Guten Wissenschaftlichen Praxis · Erarbeitung von Handreichungen und Formularen · Informationsveranstaltung dazu · Einrichtung und Pflege einer Webseite 	2022
3. Gender und Diversity fördern	Ref. F&P	Sta DM / Sta GS	<ul style="list-style-type: none"> · Projekte zur Förderung von Gender und Diversity werden durchgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> · Chancengleichheit und Vielfalt fördern, s. Maßnahmen im HEP Bereich · Diversitätsmanagement und Gleichstellung · Fördermöglichkeiten eruieren, um Chancengleichheit und Vielfalt in interdisziplinären Vorhaben zu fördern · Ideenwettbewerb aufsetzen · über Fördermöglichkeiten für Chancengleichheit und Vielfalt informieren 	2025
4. Umsetzung der Open Access Policy	HSL / Bib / Ref. F&P	Forschungsausschuss / RZ	<ul style="list-style-type: none"> · Anteil der OA Publikationen steigt kontinuierlich an 	<ul style="list-style-type: none"> · Einführung eines Publikationsfonds mit transparenten Kriterien und Prozessen · Strategie zur Finanzierung der OA Publikationen erarbeiten · Einrichtung, Aufbau und Pflege eines Hochschulrepositoriums · Sensibilisierung, Information und Qualifizierung zu OA · Verpflichtung zu OA Publikation bei Förderung aus Budget für Forschung und Innovation (ggf. nur für erfahrene Antragsteller) · Einwerbung von Fördermitteln 	2023
5. Etablierung eines Forschungsdatenmanagements	Ref. F&P / RZ	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Angebote stehen zur Verfügung und werden genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Speicherkapazität · Beratung zu Datenmanagementplänen und Fachrepositorien · Ankopplung an RLP System 	2025
6. Einführung und Aufbau eines Forschungsmanagementsystems	HSL / Ref. F&P	Dez. HH&P / Ref. W&T / RZ / Bib / Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Erste Module und Prozesse sind funktionsfähig 	<ul style="list-style-type: none"> · Auswahl und Vorbereitungsprozess · schrittweise Einführung und Erprobung 	2024
7. Ausbau des Forschungsservice	Ref. F&P	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Inanspruchnahme durch Forschende 	<ul style="list-style-type: none"> · Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln, Projektabwicklung und Koordination · zusätzlich Unterstützung bei o.g. Themen · Antragsmentoring für Neuberufene 	laufend
8. Erhöhung der Sichtbarkeit	Ref. F&P / Ref. HKomm	Ref. W&T / Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Erfolgreiche Veröffentlichung verschiedener Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> · neues Hochschulmagazin · Tag der Forschung, alternierend auch in Koop. mit benachbarten Hochschulen · Wissenschaftsvideos · Fachpublikationen · Ausrichtung von Symposien und Tagungen 	laufend

3. Ideen-, Wissens- und Technologietransfer

Nachweislich tragen erfolgreiche Aktivitäten im Bereich Ideen-, Wissens- und Technologietransfer (IWT) in hohem Maße zur Bewältigung aktueller Herausforderungen, wie etwa der digitalen Transformation und nachhaltigem Wirtschaften, bei. Hier sieht sich die HS KL als regionale Hochschule mit internationalem Impetus in der Pflicht, durch kontinuierliche Profilschärfung und Weiterentwicklung ihrer individuellen Stärken gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dies ist bereits in der hochschulübergreifenden Kooperationsstrategie von HS KL und TUK „Transfer für die Zukunft der Pfalz 2030“ festgeschrieben.

3.1 Transfer- und Kooperationskultur

Die nachhaltige Implementierung der Transfer- und Kooperationskultur und entsprechender Infrastrukturen in der Gesamtorganisation beinhaltet die Festschreibung operativer Strukturen und Prozesse und dient der Selbststeuerung wie der strategischen Weiterentwicklung und Profilbildung als transferstarke und kooperationsoffene Hochschule. Hier sind etwa die Einsetzung von Transferbotschafter*innen, weitere Maßnahmen zur Steigerung der internen und externen Sichtbarkeit von Transfer- und Kooperationsaktivitäten und die Festsetzung von Wertschätzungs-, Anerkennungs- und Anreizmechanismen zu nennen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Transferbegriff /-aktivitäten schärfen	Ref. W&T / HSL	FB	· Modifizierte Transferstrategie der HS KL liegt vor	· (Weiter-) Entwicklung einer zentralen Transferstrategie der HS	2022
2. Sichtbarkeit nach innen und nach außen	Ref. W&T	Transferbotschafter*innen / Ref HKomm / Ref. F&P / FB	· Transferbotschafter*innen wirken innerhalb und außerhalb der HS	· Sensibilisierung für Transfer und dessen Relevanz · Ausarbeitung einer „Job Description“ für Transferbotschafter*innen · Festlegung von Befugnissen entsprechender Mandate zur Sicherstellung nachhaltiger Wirksamkeit (in Gremien, Sitzungen und allg.) · Einsetzung von Transferbotschafter*innen aus den FB	2022
3. Anerkennungs- / Anreizmechanismen für (nicht-drittmitelbezogenen) Transfer	Ref. W&T / Ref. F&P / HSL		· Katalog von Anreizmechanismen liegt vor und wird umgesetzt	· Verankerung von Transfer bei allen HS-Mitgliedern als gleichwertig gegenüber Forschung und Lehre · Sondierung geeigneter Bereiche (bspw. Onboarding für Mitarbeitende / Berufungsgespräche für Profs / „Studium generale“: Studierende zum Gründen mobilisieren) · Erhöhung der Transparenz über die Möglichkeiten zur Verwendung von Mitteln aus dem wirtschaftlichen Bereich · Schaffung weiterer Anreize	2022
4. Stärkung der intrinsisch motivierten Interaktion	Ref. W&T	FB	· Transferbotschafter*innen sind eingesetzt · Transferbotschafter*innen wirken innerhalb der HS	· Sensibilisierung für Transfer und dessen Relevanz · Einsetzung von Transferbotschafter*innen aus den FB (dazu auch oben)	2022
5. Offenheit für Ideen und Bedarfe von außen	AG IWT-Transfer (Transferbotschafter*innen / Vize F&T / Ltg. Ref. F&P / Ref. W&T	weitere Transferbotschafter*innen	· Zentrales Tool liegt vor · Veranstaltungen werden regelmäßig durchgeführt	· Bereitstellung eines zentralen Tools (Homepage / Portal) zur Informationsbeschaffung über Transferangebote · Schaffung verschiedener Angebote zur Vernetzung	2024

3.2 Transferprofil

Neben dem gesetzlichen Auftrag zur Erreichung forschungspolitischer Ziele übernimmt die HS KL soziale Verantwortung. Der Auf- und Ausbau persönlicher Beziehungen (Relationship Management) ist die Basis für weitergehende Kooperation und stärkt die strategische Rolle der HS KL im regionalen Innovationssystem. Flankiert werden entsprechende Aktivitäten durch konsequente Dissemination und professionalisierte Kommunikation gegenüber Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. So wird ein erfolgreiches Kooperationsmanagement durch erhöhte externe Sichtbarkeit und Akzeptanz unterstützt. Hierbei liegt ein Schwerpunkt auf dialogorientierten Formaten der Wissenschaftskommunikation mit der Gesellschaft.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Stärkung der strategischen Rolle im regionalen Innovationssystem (soziale Verantwortung)	HSL	Ref. W&T / Ref. F&P / AG IWT-Transfer	· Kooperationsvereinbarungen liegen vor	· Schaffung geeigneter Infrastrukturen · Einsetzung von Transferbotschafter*innen · Durchführung von Politikberatung · Teilnahme an Wettbewerben	Ab 2022, laufend
2. Auf- und Ausbau strategischer Partnerschaften	Ref. W&T	FB / Professor*innen / Projektmitarbeitende	· Katalog an Austauschformaten und Maßnahmen zur Sichtbarkeit liegt vor und wird umgesetzt · Kooperationsvereinbarungen für strategische Partnerschaften liegen vor	· Identifizierung von Bedarfen externer (Partner / Unternehmen / Gesellschaft) · Durchführung von Befragungen · Matching / Wegbereitung mit internen Kompetenzen und Verfügbarkeiten · Konzeption und Durchführung von geeigneten Dialog- und Austauschformaten (Thementage / Come together) · Erhöhung von Sichtbarkeit und Kommunikation (Transferkanal / -kanäle)	Ab 2022, laufend
3. Sichtbarkeit und Kommunikation von Transfererfolgen	Ref. W&T / Ref. F&P / HSL	Ref. HKomm	· Konzept liegt vor	· (Weiter-) Entwicklung eines Transferkommunikationskonzepts, Best Practice und Storytelling mit Fokus auf den handelnden Personen	Ab 2022, laufend
4. Forschungs- und Transferdatenmanagement als Schnittstelle	Ref. W&T	FB / FSP / AG IT	· Kataloge liegen vor	· Ausarbeitung eines Ausstattungskatalogs · Ausarbeitung eines „Transferkatalogs“	2024

3.3 Transferinstrumente

Die Schaffung von Begegnungsräumen in Form von Kreativ-Labs und die Bereitstellung von Infrastrukturen stärken den Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft und fördern eine dynamische Entwicklung und Vernetzung. Durch die Vermittlung von unternehmerischem Denken und Handeln sowie die Unterstützung von Entrepreneurship profiliert sich die HS KL als gründungsfreundliche Institution. Forschungsbasierte Kooperation (Transferprojekte) und Verwertung fördert die Anwendung von Forschungsergebnissen zum Wohle des regionalen und überregionalen Innovationssystems.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
Präambel: Transferprojekte lassen sich danach charakterisieren, ob sie im hoheitlichen oder im wirtschaftlichen Bereich der Hochschule durchgeführt werden. Insbesondere im wirtschaftlichen Bereich, wenn Geld fließt oder Unternehmen ein Vorteil verschafft werden kann, sind verschiedene Rahmenbedingungen bei der Gestaltung und Durchführung zu beachten (wie bspw. EU-Beihilferecht, steuerrechtliche Aspekte). Im Folgenden sind potenziell in beide Richtungen gestaltbare bzw. explizit dem wirtschaftlichen Bereich zuzuordnende Transferinstrumente/Transferprodukte mit (*) markiert					
1. Stärkung / Ausbau von disziplinen-übergreifenden (studentischen) Transferprojekten	Ref. W&T	FB / Transferbotschafter*innen	· Transferprojekte werden initiiert und umgesetzt	1) Identifikation, Organisation und Begleitung disziplinen-übergreifender (studentischer) Transferprojekte (*)	Ab 2022, laufend
	Ref. W&T / Ref. F&P	Mentor*innen	· Anzahl der Beratungen	2) Antragsberatung/Qualität von Anträgen sicherstellen: Beratung durch Antragsmentor*innen aus den Referaten (W&T, F&P) sowie weitere HS-Mitglieder mit hoher „Erfolgsquote“	Ab 2022, laufend
	HSL (Projektleitung)	Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Anträge werden eingereicht	3) Beantragung von Drittmitteln für hochschulweite und hochschulübergreifende Transferprojekte 4) Begleitung durch Antragsmentor*innen (dazu oben) 5) Anzahl der Anträge erhöhen 6) Erfolgsquote steigern	laufend
	Dez. HH&P	Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Angebote werden abgegeben	7) Durchführung von hochschulweiten und hochschulübergreifenden Transferprojekten (*)	laufend
	Ref. W&T / HSL	Ref. F&P	· Fonds ist aufgelegt	8) Schaffung eines Fonds zur Realisierung neuer Transferprojekte	2023
2. Schaffung geeigneter Begegnungsräume („Kreativ-Labs“)	HSL	FB / Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Begegnungsräume sind geschaffen („Kreativ-Labs“)	· Einrichtung und Betrieb von Begegnungsräumen an den verschiedenen HS-Standorten (*)	2023
3. Verstetigung geeigneter Begegnungsräume („Kreativ-Labs“)	HSL	FB / Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Konzept liegt vor	· Umsetzung erfolgt Verstetigungskonzept erstellen und umsetzen (*)	2023

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
4. Gründungsförderung	Ref. F&P / Gründungs- büro	FB / Ref. W&T	· Begleitprozess an allen 3 Standorten etabliert · Gründerteams werden begleitet · Makerspaces sind funktionsfähig und werden genutzt	1) Aufsetzen eines Begleitprozesses zur Generierung und Umsetzung von Ideen (Inspiration, Enabling, Experience) 2) Einrichtung entsprechender Anlaufstellen 3) Veranstaltungen 4) Einrichtung von MakerSpaces	2023
	Gründungs- büro	Ref. F&P / HSL	· jährliche Durchführung	5) Summerschool	laufend
	FB / Leh- rende	Ref. F&P / Gründungs- beauftragte	· Angebote bestehen in allen FB	6) Vermittlung von entrepreneurial Skills (s. Bereich Nachwuchsförderung in F&E)	2023
	Ref. F&P	Gründungs- büro / Grün- dungsteam / Mentor*in- nen aus den FB	· Zahl der Anträge steigt · Zahl der geförderten Projekte steigt · erstes Forschungstransferprojekt ist beantragt	7) Beantragung von EXIST-Stipendien 8) Forschungstransfer	2023
	Ref. F&P / Gründungs- beauftragte	Gründungs- büro / Men- tor*innen	· innovative StartUps sind am Markt	9) Unterstützung von Gründungsvorhaben	2025
	HSL	Gründungs- beauftragte / Ref. F&P / Ref. W&T	· Gründungsförderung ist wahrnehmbares Thema an der Hochschule · Zahl der erfolgreichen Gründerteams steigt kontinuierlich an	10) Umsetzung der Gründungsstrategie (Innovationskultur schaffen, themenspezifischen Transfer stärken, Miteinander intensivieren)	2025
5. Ergebnissicherung über Schutzrechte	Ref. F&P / Ref. W&T	Forschende	· Sammlung von Technologien und Produkten liegt vor	1) Regelmäßiges Screening nach verwertbaren Technologien / Produkten 2) Bewertung von Relevanz / Bedarf	laufend
	Ref. F&P / HSL	Ref. W&T	· Anzahl erfolgreicher Verwertungsprojekte	3) Einrichtung eines Fonds für die Erarbeitung von Prototypen oder MVPs (siehe oben, Fonds für Transferprojekte)	2023
	Ref. F&P / Verwer- tungsagentur Atrineo		· Prozess ist hochschulweit bekannt und funktioniert	4) Begleitprozess Erfindungsmeldung - Patentanmeldung - Verwertung	2022
	Ref. F&P / Verwer- tungsagentur Atrineo		· Infoveranstaltungen werden durchgeführt	5) hochschulinterne Information über jährliche Infoveranstaltung	laufend

4. Internationales und Sprachen

Wir gestalten für alle Mitglieder der Hochschule Kaiserslautern und ihre Wegbegleiter*innen einen Raum der gelebten Internationalisierung. Bereits in der vom Senat Ende des Jahres 2020 verabschiedeten Internationalisierungsstrategie 2030 wurden umfassende Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels entworfen, die hier konkretisiert werden.

Steigerung der internationalen Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden.

Die Hochschule Kaiserslautern ist auf dem internationalen Parkett sichtbar und mobil. Die qualitative und langfristige Vertiefung der weltweiten Kontakte und Partnerschaften zu Hochschulen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen steht im Fokus. Einerseits absolvieren mehr Studierende, Lehrende und Mitarbeitende Auslandsaufenthalte, andererseits gibt es mehr internationale Voll- und Austauschstudierende sowie Gäste in den Bereichen Forschung und Lehre. Die internationale Mobilität findet nicht nur physisch, sondern auch virtuell als „Internationalisation from Home“ statt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Auf- und Ausbau von Partnerschaften	Ref. I&S	SA Int / FB	a) ein Konzept für das Beratungsangebot liegt vor und wird umgesetzt, b) Reisen zu Partnerhochschulen durch Mitarbeitende und Lehrende der HS finden regelmäßig statt, c) jeder Studiengang (außer Zertifikats- & berufsbegleitende Studiengänge) hat mind. eine Partnerhochschule für ein Austauschsemester (Outgoing), d) die Mobilitäten der Studierenden konnten für jeden FB gesteigert werden, e) die in der Internationalisierungsstrategie hinterlegten Zwischenziele hinsichtlich der Mobilitäten der Fachbereiche und Organisationseinheiten sind erreicht f) internationale Messen (wie EAIE, NAFSA) werden regelmäßig zur Kontaktpflege mit Partnerhochschulen von zentraler Stelle besucht	1) Strategischer Ausbau bestehender und Anbahnung neuer Partnerschaften durch die Etablierung von Beratungsangeboten für Studiengänge sowie die Pflege von Kontakten zu Partnerhochschulen auf Basis von Treffen auf einschlägigen Konferenzen und Besuchen von Kooperationspartnern (IO, Staff Trainings, Gastdozenturen) oder auch gemeinsamer Projekte	a) 2022 b) 2022-2027 c) 2023 d) 2023 e) 2022-2027 f) 2022-2027
	Ref. I&S / FB	SA Int / Sta Q&S / FB	a) ein Konzept zu den Gelingensbedingungen ist erstellt und wird eingesetzt, b) jeder FB hat mind. einen Double Degree-Studiengang oder einen internationalen Studiengang etabliert	2) Aufbau von Double Degrees anhand der Ausarbeitung eines Konzepts von Gelingensbedingungen für die Umsetzung von Double Degrees und Prüfung der Übertragbarkeit auf die Studiengänge der HS bzw. als Abstufung Erstellung eines internationalen Semesters; oder Aufbau von internationalen Studiengängen (englischsprachig)	a) 2022 b) 2025 (bis 2027)
	Ref. I&S / FB		· Jeder FB führt zusammen mit mind. einem Partner digitale Lehrveranstaltungen durch	3) Gemeinsame Lehre mit Partnerhochschulen im virtuellen oder Blended-Learning-Format	2025
	Ref. I&S	SA Int / Ref. HKomm	a) Umfassende Sammlung potentieller Schulen ist abgeschlossen, b) passende Werbematerialien sind erstellt, c) Konzept zur Auswahl und Zusammenarbeit ist erstellt, d) Kontaktaufnahmen laufen/regelmäßige Teilnahme an Hochschulfestivals der Deutschen Auslandsschulen, e) Kooperationen werden umgesetzt	4) Stärkung der Kooperationen mit Deutschen Schulen im Ausland anhand der Erstellung einer Bestandsaufnahme von Deutschen Schulen, 5) Kontaktaufnahme in für die HS interessanten Ländern und Umsetzung von Werbemaßnahmen hinsichtlich der Schüler*innen als Studienanfänger*innen (auch für Studienkolleg)	a) 2022 b) 2022 c) 2023 d) 2022-2027 e) 2022-2027
2. Unterstützung von Outgoing-Studierenden	Ref. I&S / FB	SA Int	· Jeder Studiengang (außer Zertifikats- & berufsbegleitende Studiengänge) soll mind. ein „Integriertes Auslandssemester“ im Angebot haben	1) Zusammenstellung von studiengangbezogenen „Integrierten Auslandssemestern“ (https://www.hs-kl.de/international/international-office/integrierte-auslandssemester)	2023
	FB	Ref. I&S / SA Int	a) Abstimmung mit Studiengangsleitungen wird durchgeführt, b) Mobilitätsfenster sind im Curriculum verankert	2) Einrichtung von Mobilitätsfenstern für alle Studiengänge (außer BbB & duales Studium) durch die gemeinsame Prüfung und Abstimmung mit Studiengangsverantwortlichen	a) 2024 b) 2022-2027
	Ref. I&S	SA Int / FB	· Prozess der Anerkennung von überwiegend im Ausland erworbenen ECTS ist abgeschlossen und an alle Akteure der HS (bspw. Studierende, Prüfungsämter) kommuniziert	3) Schaffung von Anerkennungsmöglichkeiten anhand der Abstimmung mit den beteiligten Akteuren der HS wie Studiengangsleitungen, Prüfungsämter	2022
3. Unterstützung von Outgoing-Lehrenden	Ref. I&S	SA Int / HSL	a) ein Konzept bzgl. der Prozesse ist erstellt, b) das Konzept wurde in entsprechenden Gremien verabschiedet und Lehrende können Gastdozenturen wahrnehmen, c) Prozess ist den Akteuren bekannt	· Unterstützung und Anerkennung von Gastdozenturen durch Erstellung von Prozessen und Abstimmung in entsprechenden Gremien (bspw. Regelung der Vergütung, Freistellung, Arbeitszeit, ...)	a) 2023 b) 2025 c) 2026

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
4. Unterstützung von Outgoing-Mitarbeitenden und -Lehrenden	Ref. I&S	SA Int / HSL	a) die HS veranstaltet regelmäßig Staff Trainings für verschiedene Zielgruppen, b) es werden regelmäßig Staff Trainings externer Anbieter beworben, c) es ist geklärt, welche Mittel für den Besuch von Staff Trainings je nach Zielgruppe zur Verfügung stehen (Budget für Kofinanzierung)	· Anregung zur Teilnahme an internationalen Staff Trainings durch die Durchführung von entsprechenden Veranstaltungen an der HS sowie Werbemaßnahmen für externer Veranstaltungen	a) 2022-2027 b) 2022-2027 c) 2022
5. Unterstützung von Incoming-Studierenden	Ref. I&S	SA Int	a) Betreuung durch Student Guides für internationale Studierende ist sichergestellt und auf das ISK ausgedehnt, b) Informationen und vorbereitende Maßnahmen für Incomings sind umgesetzt, c) Feedbackbefragung ist konzipiert und befindet sich im Einsatz (ca. 2 Wochen nach Ankunft)	1) Intensivere Betreuung durch den Ausbau des Buddy-Programms; 2) Einholung von Feedback bzgl. der Erfahrungen/Zufriedenheit der Incomings	a) 2022 b) 2022 c) 2022
	Ref. I&S	SA Int	· Alle internationalen Studierenden haben die Möglichkeit, an Maßnahmen des Referats Internationales & Sprachen und der HS zu partizipieren	3) Verstärkte Integration der Incomings	2022
	Ref. I&S	SA Int / Ref. SLC (Mathematik-Vorkurs)	· Ein Mathematik-Vorbereitungskurs steht in verschiedenen Sprachen für immatrikulierte, internationale Studierende zur selbstständigen Nutzung bereit	1) Vermarktung und Integration der bestehenden Vorbereitungskurse für Mathematik, die Incomings bereits im Herkunftsland wahrnehmen können	2022
	Ref. I&S	SA Int	· eLabore sind ins Englische übersetzt und stehen den eingeschriebenen, internationalen Studierenden zur Verfügung	2) Bereitstellung von praktischen eLabor-Übungen aus dem MINT-Bereich	2022
	Ref. I&S / FB	SA Int	a) in jedem Fachbereich gibt es mind. ein englischsprachiges Incoming-Paket im Umfang von 30 ECTS pro Semester (Winter-/Sommersemester), b) zur „Auffüllung“ fachlicher Module können auch fachübergreifende Veranstaltungen genutzt werden	3) Angebot von englischsprachigen Modulen durch die Fachbereiche, auch fachbereichsübergreifend sowie durch zentrale Einrichtungen (bspw. im Rahmen des StudiumGenerale@HS KL und im Wahlpflichtbereich)	a) 2026 b) 2023-2026
6. Unterstützung von Incoming-Studierenden, -Lehrenden und -Mitarbeitenden	Ref. I&S	SA Int	· Das Angebot eines umfassenden Online-Deutschkurses steht allen eingeschriebenen, internationalen Studierenden (Lehrenden und Mitarbeitenden) zur Verfügung	· Ausbau der Online-Deutschkurse	2022
7. Unterstützung von Incoming-Mitarbeitenden und -Lehrenden	Ref. I&S	SA Int	· Die HS veranstaltet regelmäßig Staff Trainings für verschiedene Zielgruppen	· Regelmäßige Durchführung von internationalen Staff Trainings	2022-2027
8. Internationalisation@Home	RDM	Ref. I&S / SA Int	· Alle Lehrenden haben Zugang zu entsprechender Software und Kommunikationsausstattung (bspw. zur Aufzeichnung bzw. synchronen Durchführung von Veranstaltungen, zum Streamen)	· Digitale Transformation in allen Fachbereichen: Bereitstellung von Software und Kommunikationsausstattung	2022

International ausgerichtete Grundhaltung der Hochschule Kaiserslautern, etablierte Kultur der Gastfreundlichkeit sowie aktive Integration von Incomings.

Die Internationalisierung ist strukturell und institutionell in den Hochschulabläufen und auf allen Ebenen verankert. Alle Hochschulmitglieder haben auch ohne Auslandsaufenthalt die Möglichkeit, internationale Erfahrung zu machen und interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Daraus resultiert ein Mehrwert für gemeinsames Lernen auf den transnationalen Campus der Hochschule.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz	Ref. I&S / FB	SA Int.	a) die Quote der 5% englischsprachiger Veranstaltungen ist in allen Studiengängen mind. erreicht, b) es gibt jeweils einen Online-Kurs für das selbstständige Aneignen von Englisch-Sprachkompetenzen für Studierende sowie Lehrende/ Mitarbeitende der HS	· Förderung der Englisch-Sprachkompetenz der Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden: Mindestens 5% der ECTS aller Studiengänge werden auch dafür genutzt, die Englisch-Sprachkompetenz der Studierenden zu verbessern; mindestens die Hälfte davon geschieht in aktiver Sprachanwendung · Ausbau von (Online-)Sprachkursen	a) spätestens bei Erst- bzw. Re-Akkreditierung des Studiengangs b) 2022
2. Vernetzung	Ref. I&S / FB	SA Int.	· Die HS hat Pilotprojekte hinsichtlich der virtuellen Mobilität von Studierenden aufgebaut	1) Auf- und Ausbau von virtueller Mobilität	2022-2027
	Ref. I&S	SA Int. / FB	· Die HS ist in Kooperationen oder Netzwerke eingebunden, die sich mit virtueller Mobilität beschäftigen und diese an der HS vorantreiben	2) Organisation von internationalen Projektgruppen	2027
	Ref. I&S	SA Int.	· Die HS veranstaltet regelmäßig Staff Trainings für verschiedene Zielgruppen	3) Regelmäßige Durchführung von internationalen Staff Trainings	2022
	Ref. I&S	SA Int.	· Die Student Guides der HS stehen in regelmäßigem Austausch mit entsprechenden Kontaktpersonen an Partnerhochschulen sowie mit studentischen Vereinigungen	4) Internationaler Austausch durch Buddies	2024

4.3 Forschung grenzenlos und innovativ

Ausbau und Festigung der internationalen Forschungsaktivitäten und -strukturen inkl. europäisches Forschungsmanagement.

Die Forschungsaktivitäten sind auf dem internationalen Parkett sichtbar. Feste Partnerschaften und nachhaltige Unterstützungsstrukturen stärken das internationale Forschungsprofil. Kooperationen, die von vielen Schultern getragen werden, gewährleisten eine hohe Stabilität, effektiven Informationsaustausch, Synergien und eine frühzeitige Einbindung bei neuen Anträgen.

Die Hochschule nutzt ihr hohes Forschungspotential weltweit. Durch die gezielte Beteiligung an europäischen Forschungsprojekten und die Erhöhung ihrer europäischen Mittel wird einen Handlungsschwerpunkt gesetzt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Erhöhung der Visibilität	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm / Ref. W&T	· Nutzung von Wissenschaftsportalen durch die Mehrzahl der Wissenschaftler*innen (bspw. ResearchGate, SciPort)	Datenbankpflege: 1) Präsentation der Forschenden auf Wissenschaftsportalen	2027
	Ref. HKomm	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Regelmäßige Beiträge in Print- und/oder Online-Medien und/oder Social Media der HS	2) Verstärkte Medienpräsenz	2022-2027
	Ref. F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Veranstaltungen (bspw. im Sinne von internationalen Staff Trainings, internationale Konferenzen) werden im Schnitt alle 2 Jahre angeboten (s. HEP F&E)	3) Ausrichtung internationaler Tagungen und Veranstaltungen	2022-2027
	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm.	· Wissenschaftler*innen veröffentlichen ihre Ergebnisse verstärkt auch länderübergreifend in Journals, Konferenz-Proceedings	4) Publikationen in Kooperation mit internationalen Partnern	2022-2027
	Referat F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	a) Umsetzung der Open Access Policy b) Forschungsdatenmanagement (siehe HEP-AG F&E, Punkt 3 „Forschungskultur“)	5) Förderung von Open Science	2022-2027
	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm.	· Teilnahme an der internationalen Wissenschaft-Community bspw. durch die Anmeldung bei der EU als Gutachter*innen bzw. durch die Durchführung von Peer-Reviews	6) Gutachtertätigkeiten	2025

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
2. Herstellen von Synergien	Wissenschaftler*innen / Ref. F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T	<ul style="list-style-type: none"> · Zusammenarbeit der FB mit benachbarten und weiteren internationalen Hochschulen; · Engagement in Forschungsclustern und Netzwerken 	Strategischer Auf- und Ausbau von internationalen Kooperationen und Netzwerken: 1) In der Grenzregion (SaarLorLuxWestpfalz) und in der Oberrheinregion 2) In anderen europäischen Regionen 3) Engere Vernetzung zwischen vorhandenen Organisationseinheiten und Aktivitäten der Hochschule 4) Kooperative Promotionen	2022-2027
	Ref. F&P / Ref. I&S / HSL	Ref. HKomm / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	a) Anträge für Projekte sind gestellt, b) Gelegenheiten zur Vernetzung wurden geschaffen	Identifizierung analoger Expertisen an Partnerhochschulen: 5) Gemeinsame Programmerrmittlung und Antragstellung 6) Austausch von Forschenden und Lehrenden	2022-2027
	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm. / Ref. W&T	· Anträge für Projekte sind gestellt	7) Projekte mit internationalen Unternehmen	2022-2027
	RDM	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung der Infrastruktur durch die HS; · Wissenschaftler*innen nutzen Videokonferenz-Tool, Clouds, Wikis etc. zum Austausch mit internationalen Partnern und für internationale Tagungen 	8) Nutzung digitaler Instrumente in der Kooperation	2022-2027
3. Unterstützung von Wissenschaftler*innen	Ref. F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Weitergabe von Informationen an potentielle Antragsteller*innen	1) Bereitstellung von Informationen zu Förderprogrammen	2022-2027
	Ref. F&P / Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. HKomm / Ref. W&T	<ul style="list-style-type: none"> · Beteiligung an EU-finanzierten Projekten; · Koordination von EU-Anträgen 	2) Personelle und inhaltliche Unterstützung bei Antragstellung und Projektabwicklung	2022-2027
	Ref. I&S	Ref. F&P / Ref. HKomm. / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Besuch von Hochschulmitarbeitenden bei Partnerhochschulen (bspw. Job Shadowing)	3) Hospitation im Forschungsservice bei internationalen Forschergruppen	2025
	Ref. F&P / Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T	a) Beratung zur Mitteleinwerbung, b) Unterstützung durch Mittelvergabe für bestimmte Zielgruppen der HS	4) Finanzielle Unterstützung bei der aktiven Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen	2022-2027



4.4 Zielübergreifende Maßnahmen

Attraktivitätssteigerung der Hochschule Kaiserslautern für (internationale) Studierende, Lehrende und Mitarbeitende

Was kann die Hochschule Kaiserslautern ihren Mitgliedern bieten, um für alle noch attraktiver zu werden? Evidenzbasierte Informationen und zielgruppenspezifische Angebote im Bereich Internationales und Sprachen ergänzen das Profil der Hochschule und führen zu einer Erweiterung der Kompetenzen aller Hochschulangehörigen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Zielübergreifende Maßnahmen	Ref. I&S	SA Int. / Ref. HKomm / FB / alle OE	a) die HS hat ein Konzept für das Marketing an der HS und im Ausland, b) Informationsmaterialien sind erstellt, c) es werden regelmäßig HS-interne Infoveranstaltungen für potentielle Outgoing (alle Zielgruppen) durchgeführt, d) alle Informationen für Incoming und Outgoing sind zentral auf den Webseiten der HS dargestellt, e) alle Fachbereiche stellen ihre Best Practices aus dem Bereich Internationalisierung den anderen Fachbereichen zur Verfügung und es findet ein aktiver Austausch statt	abgestimmter Ausbau der Marketingstrategie/Verbesserung des Informationsflusses: 1) Informationsmaterialien (Print, online) 2) Infoveranstaltungen 3) Optimierung der Website, v.a. Bereitstellen einer englischen Version in allen Bereichen der HS	a) 2023 b) 2022 c) 2022 d) 2022 e) 2023
	Ref. I&S	SA Int	Die HS bietet Möglichkeiten zum Erwerb interkultureller Kompetenzen für (internationale) Studierende, Lehrende und Mitarbeitende an, im besten Fall sowohl als Online-Kurse als auch als regelmäßige Präsenz-Workshops	4) Zeitnahe Einführung von interkulturellen Trainings	2023
	Ref. SLC / Ref. I&S	SA Int / Ref. W&T / Institut EQUAL	a) die HS bietet (zugewanderten) Studierenden Unterstützungsstrukturen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt (siehe HEP-AG Lehre & Weiterbildung, Zielmatrix 6 „Lehrservice, Nr. 1b), b) die HS hat ihre Angebote auf alle internationalen Studierenden ausgeweitet	5) Maßnahmen zur Erleichterung des Übergangs von (internationalen) Studierenden in den deutschen Arbeitsmarkt u.a. im Rahmen der Steigerung der überfachlichen Kompetenzen durch Starterkits	a) siehe HEP-AG Lehre & Weiterbildung b) 2026
	Ref. I&S / Dez. SPA	FB	Daten von internationalen Incoming und Outgoing werden erfasst (siehe auch HEP-AG Lehre & Weiterbildung, Zielmatrix 7, Nr. 5)	6) Erfassung des Standes der Internationalisierung an der HS KL	2022-2027

5. Gleichstellung und Diversität

Ein unerlässlicher Grundstein einer Hochschule stellt der Aspekt der Diversität dar: Die akademische Gesellschaft wäre ohne Vielfalt, einem respektvoll gelebten Miteinander und der gemeinsamen Entwicklung neuer Ideen undenkbar. Diversität wird deshalb an der Hochschule Kaiserslautern wertgeschätzt und gefördert und wird verstanden als Ideenquelle und Motor für Innovationen.

Die Hochschule Kaiserslautern versteht sich selbst als lernende Organisation und ist daher auch im Hinblick auf Diversität bestrebt sich weiterzuentwickeln. Rahmenbedingungen und Abläufe an der Hochschule werden fortwährend optimiert, damit Mitarbeitende und Studierende die Anforderungen aus Beruf und Studium mit ihren persönlichen Lebensentwürfen und Herausforderungen in Einklang bringen können. Um die Durchlässigkeit zu erhöhen, eine breite Teilhabe zu ermöglichen, die Studierbarkeit zu verbessern und die Geschlechter- und Diversitätssensibilität der Hochschule Kaiserslautern zu erweitern sind verschiedene Initiativen und Angebote fest im Hochschulentwicklungsplan verankert.

5.1 Gemeinsame Ziele Gleichstellung und Diversität

Die Hochschule Kaiserslautern verbindet in ihrem Hochschulentwicklungsplan die Bereiche Gleichstellung und Diversität miteinander, weil sich beide themenspezifisch überschneiden, somit Synergieeffekte aufweisen und die Gleichstellung der Geschlechter einen wesentlichen Aspekt gelebter Diversitätskultur darstellt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Diagnose: Erfassen der Ist-Situation im Hinblick auf Gleichstellung und Diversität	Sta GS mit Sta DM	Dez. HH&P / Dez. SPA / Personalrat / Hiwi	<ul style="list-style-type: none"> · Gleichstellungs- und Diversitätsreport: Situationsanalyse erstellt · Zielgruppen erfasst · DM- und GS-Bedarfe ermittelt und überprüft 	<ul style="list-style-type: none"> · Umfangreiche Befragung zur Übersicht von diversitäts- und gleichstellungsrelevanten Kennzahlen der Hochschule · Bedarfsermittlung daraus resultierend · Abstimmung des Forschungsdesigns · Vergabe als akademische Arbeit 	Ende 2024
2. Strukturelle Institutionalisierung des Gleichstellungs- und Diversitätsmanagements	Sta GS mit DM	Kanzlerin / Sta Recht	<ul style="list-style-type: none"> · Antidiskriminierungsrichtlinie liegt vor · Umsetzungskonzept liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung einer Antidiskriminierungsrichtlinie · Workshops für Mitglieder der Hochschule aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen zur Erarbeitung einer Konzeption und von Handlungskompetenzen · Erarbeitung von relevanten Aspekten und deren Umsetzung 	Ende 2023
3. Auf- und Ausbau von Diversitäts- und Genderkompetenz durch Weiterbildungs- und Infoveranstaltungen	Sta DM mit GS	PE / HS-Didaktik / Partner*innen-Netzwerk / HSL / HSE	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterbildungsangebote sind konzipiert und etabliert, werden regelmäßig angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> · Entwicklung eines Konzeptes aus Vorträgen, Workshops, Infoveranstaltungen zur Sensibilisierung im Umgang mit Diversität und Geschlecht und zur gendergerechten Didaktik · Vernetzung mit anderen Institutionen, Hochschulen und Initiativen · Einsatz von internen und externen Referent*innen 	Ab 2023, Jährlich
4. Sensibilisierung für diversitäts- und gendergerechte Sprache	Sta GS mit Sta DM	Ref. HKomm (Service)	<ul style="list-style-type: none"> · Der HS Leitfaden für gendergerechte Sprache ist veröffentlicht und allen Mitgliedern der Hochschule bekannt 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines Leitfadens auch auf Basis von Research 	Ende 2022
5. Beratung hinsichtlich Diversitäts- und Gender-Aspekten in der Entwicklung neuer Studiengänge bzw. in der Reakkreditierung von Studiengängen	Sta GS mit Sta DM	Sta Q&S / HSE	<ul style="list-style-type: none"> · Beratung zu Gender- und DM- Aspekten bei der inhaltlichen Gestaltung von Studiengängen ist implementiert 	<ul style="list-style-type: none"> · Beratung für Integration von DM- und Genderaspekten in die Inhalte von Studiengängen · Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes 	Nach Bedarf, ab 2024
6. Interne und externe Positionierung der Hochschule für gelebte Diversität und als frauenfördernde Hochschule	ZGB / Sta GS mit Sta DM	Dez. HH&P / Ref. HKomm / HSE / HSL / AStA	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationsmaßnahmen sind in verschiedenen Medien platziert · Themenspezifische interne und externe Kommunikationskonzepte liegen vor · Klare Positionierung zum Thema Diversität auf den öffentlichen Kanälen der Hochschule 	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationsmaßnahmen auf klassischen Kanälen und in digitalen Medien, insbesondere Social Media · Unterzeichnung der Charta der Vielfalt · Unterzeichnung Charta Familie in der Hochschule · „Sichtbarwerden“ im Pride Month · Wettbewerb für Projekt Diversität und öffentlichkeitswirksame Umsetzung der besten Idee · Jährlicher Event „Frauen Power an der Hochschule Kaiserslautern“ 	Permanent nach Bedarf, ab 2023

5.2 Gleichstellung der Geschlechter

Gender- und diversitätssensible Lehre kann maßgeblich zur Qualitätssteigerung in der Lehre beitragen, die Chancengleichheit erhöhen und die Heterogenität der Studierenden adäquat in Studienkonzepten integrieren. Die Hochschule Kaiserslautern wird in diesem Zusammenhang zum einen an der Genderkompetenz, aber auch an der strukturellen Einbindung des Themas ansetzen.

5.2.1 Strukturelle Verankerung der Gleichstellungsarbeit in der Hochschule

Die Hochschule hat die Aufgabe aktiv die Erhöhung des Frauenanteils auf allen Ebenen und in allen Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu fördern. Aktuell ist der Anteil weiblicher Mitglieder der Hochschule immer noch zu gering. Daher sind Kräfte zu mobilisieren um die Zahl der Studentinnen und Professorinnen zu erhöhen. Entsprechend der Regelungen gemäß der Neufassung des Hochschulgesetzes vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461, BS 223-41; Inkrafttreten: 7. Oktober 2020) wurde der Gleichstellung an der Hochschule eine größere Bedeutung eingeräumt. Um diesem Ziel gerecht zu werden, bedarf es einer stärkeren strukturellen Verankerung der Gleichstellung in der Hochschule.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Personelle Verankerung der Stabsstelle Gleichstellung	Sta GS	HSL / ZGB	· Stabsstelle hat Arbeit aufgenommen	· Einrichtung Stabsstelle Gleichstellung zur Gewährleistung der Umsetzung der Ziele der Gleichstellungsarbeit	Ende 2022
2. Stärkere Einbindung der GB	Sta GS	HSE / Ref. HKomm	· Prozessabläufe mit Integration der GB liegen vor, sind veröffentlicht und bekannt	· Erarbeitung der Prozessabläufe der HS mit Einbindung der GB · Veröffentlichung z. B. im Intranet	Ende 2023
3. Erhöhung der Repräsentanz von Frauen in Gremien	ZGB / Sta GS / FB GBs	HSL / alle HS-Gremienvertreter*innen / FBe	· Soweit möglich paritätische Listenaufstellung in Gremien erreicht, mindestens Erhöhung	· Adressierung in Lehrveranstaltungen/sonstigen Veranstaltungen bei den Mitgliedern der HS zur Motivation von Studentinnen bzw. Professorinnen und Mitarbeiterinnen · Deputatsermäßigung bei überdurchschnittlicher Gremienarbeit aufgrund einer unterdurchschnittlichen Frauenquote · Günstige oder kostenfreie Seminarangebote für engagierte Studentinnen	Permanent, nur bedingt beeinflussbar
4. Stärkeres Commitment aller Mitglieder der HS fördern	ZGB / FB GBs	Ref. HKomm	· Bekanntheit der Gleichstellungsaktivitäten · Einbeziehung der GB	· Gleichstellung im Dialog mit den verschiedenen Mitgliedern der HS aufgreifen · Hochschulweite Information über interne und externe Gleichstellungsaktivitäten	Permanent bzw. 2x/Jahr

5.2.2 Auf-, Ausbau und Pflege von Gender- und Diversitätsgerechter Lehre

Die Integration von Gender- und Diversitätsaspekten in die Lehre erhöht die Chancengleichheit im Hinblick auf die Heterogenität der Studierenden.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Unterstützung gendergerechter Lehre	Sta GS	HSL / HS-Didaktik / Sta Q&S	· Leitfaden liegt vor und ist veröffentlicht	· Erarbeitung einer Leitlinie (als Ergebnis von Workshops und des Sensibilisierungsprozesses) für Gendergerechte Didaktik	Ende 2027
2. Genderthemen in der Wissenschaft fördern	Sta GS	Lehrende / HSL	· Beratung über wissenschaftliche Abschlussarbeiten ist implementiert	· Sensibilisierung und Beratung über Vergabe von genderbezogenen Themen in wissenschaftlichen Arbeiten in den unterschiedlichen Fachbereichen · Motivation von Studierenden zur Bearbeitung von Genderthemen in Abschlussarbeiten	Permanent, nur bedingt beeinflussbar



5.2.3 Erhöhung des Professorinnenanteils

Die Hochschule hat die Aufgabe, den Frauenanteil auf allen Ebenen zu fördern. Hier ist ein besonderes Augenmerk auf die Steigerung des Anteils der Professorinnen im technisch-ingenieurwissenschaftlichen Bereich zu richten. In diesem Sinne ist auf gendersensible Berufungsverfahren zu achten. Darüber hinaus sind Informationsveranstaltungen für Studentinnen zum Berufsbild Professur und dem Weg dahin durchzuführen sowie eine Fortsetzung des erfolgreichen hochschulinternen Professorinnenprogramms zu forcieren.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung von gendersensiblen Berufungsverfahren	Sta GS / ZGB	FB GBs / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · GB wird in Berufungsverfahren einbezogen · Schulung der Berufungskommissionen wird durchgeführt · Unterstützung der Erhöhung des Anteils an Professorinnen 	<ul style="list-style-type: none"> · Enge Einbeziehung der GB von der Denomination bis zum Verfahrensabschluss · Berücksichtigung der Biographien, z.B. Erziehungszeiten oder Pflegezeiten · Schulung der Berufungskommissionen in einer vorbereitenden Sitzung im Hinblick auf die Qualitätssicherung und Chancengleichheit · Recherche von best-practice-Modellen von anderen Hochschulen mit vergleichbarem Studienangebot 	Permanent nach Bedarf, ab 2023, nur bedingt beeinflussbar
2. Weiterführung des hochschulinternen Professorinnenprogramms	Sta GS / FB GBs	Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Unterstützung der Erhöhung des Anteils an Professorinnen 	<ul style="list-style-type: none"> · Fortsetzung des hochschulinternen Professorinnenprogramms für erstberufene Professorinnen 	Ende 2023

5.2.4 Förderung von Wissenschaftlerinnen und weiblichem wissenschaftlichem Nachwuchs

Ein langjähriges zentrales hochschulpolitisches Ziel der rheinland-pfälzischen Landesregierung ist die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Die Förderung von Frauen für hochqualifizierte Berufe ist ebenfalls ein Anliegen der Hochschule. Die Stabsstelle Gleichstellung setzt sich daher mit nachstehenden Zielen für die Förderung von Studentinnen, Promovendinnen, Post docs und Professorinnen ein.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung von Doktorandinnen, Post Docs, Professorinnen ausbauen	Sta GS	AG Ko-operative Promotion Unis-HS Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikation von Fördermöglichkeiten für wissenschaftlichen Nachwuchs in entsprechenden Medien und Kanälen 	<ul style="list-style-type: none"> · Aktive Nutzung von Landesfördermöglichkeiten, z.B. Wiedereinstiegsprogramm des Landes, Lehrauftragsprogramm Mary Somerville, Klara-Fassbinder-Gastprofessur · Kooperation mit anderen HS und Universitäten · Aktive Teilnahme an dem RLP Programm kooperative Promotion zwischen Unis und HS Rheinland-Pfalz · Projektstelle Ada Lovelace 	Permanent nach Bedarf, ab 2023
2. Erhöhung des Anteils an Studentinnen	Sta GS	Ref. SLC / Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Eine Auswahl von Aktivitäten findet jährlich statt · Anteil an Studentinnen in den Studiengängen ist gestiegen 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines Konzepts mit verschiedenen Aktivitäten zur Motivation und Förderung weiblicher Studierender insbesondere in Studiengängen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind · Kommunikation der Aktivitäten über entsprechende Kanäle 	permanent
3. Finanzielle Unterstützung von Studentinnen (Stipendien)	Sta GS / Sta DM	SA GSF / Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Success Stories sind auf der Homepage veröffentlicht · Spezielle Infoveranstaltungen finden statt · Unterstützung der Erhöhung des Anteils an Professorinnen 	<ul style="list-style-type: none"> · Auswahl von Stipendienprogrammen für ... alleinerziehende Studentinnen (Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz) · ... für Studienanfängerinnen mit besonderem sozialem Engagement · ... für erziehende Studentinnen · ... für promovierende Studentinnen · ... für Sachmittel (z.B. Nothilfefonds) 	permanent
4. Austausch mit und Lernen von Managerinnen und Persönlichkeiten und erfolgreichen Frauen aus der Praxis ausbauen	Sta GS / ZGB	FB BW GB / Assistentin Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Mindestens 3-4 (Online-) Workshops mit Frauen aus der Praxis pro Jahr finden statt 	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterentwicklung des Mentoring und Coaching Programms „Business Women meet Academics“ für Studentinnen und Mitarbeiterinnen und Wissenschaftlerinnen · Aufbau eines zukunftsorientierten Netzwerks „Women Business Network@HS Kaiserslautern“ · Veröffentlichung der Speakerinnen auf der Homepage 	Permanent ab 2021

5.2.5 Maßnahmen im Umgang mit und Schutz vor sexueller Belästigung und Gewalt

Obwohl das Thema in den Medien schon seit vielen Jahren offen adressiert wird und Konsequenzen bekannt sind, gibt es immer wieder Fälle sexueller Gewalt. Daher erarbeitet die Stabsstelle Gleichstellung bzw. die zentrale Gleichstellungsbeauftragte unter Mitwirkung der Hochschulleitung ein Konzept zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt, welches durch folgende Maßnahmen unterstützt wird:

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Schutz vor sexueller Belästigung und Gewalt gewährleisten	Sta GS	HSL / Sta Recht / Polizei KL / Ref. HKomm (Beratung)	<ul style="list-style-type: none"> · Richtlinie zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt ist vom Senat verabschiedet (eventuell als Teil der Antidiskriminierungsrichtlinie Ziel 1.2) · Austausch mit Polizist*innen hat stattgefunden 	<ul style="list-style-type: none"> · Erkennen von Signalen bei Opfern sexueller Gewalt · Austausch mit und Lernen von Polizist*innen, die für dieses Thema ausgebildet sind · Erarbeiten und Veröffentlichung der Richtlinien zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt 	2022

5.3 Diversitätsmanagement

Als Referenzrahmen für das systematische Diversitätsmanagement der Hochschule Kaiserslautern dient das HEAD-Wheel⁵ (Higher Education Awareness for Diversity), da es unterschiedliche Zugänge zum Thema Diversität bietet und somit verschiedene Facetten berücksichtigt werden können. Der Focus wurde hier auf die institutionelle, funktionale und demographische Diversität gelegt, die jeweiligen Felder finden sich auch in den gemeinsamen Zielen wieder.



⁵ Aichinger, Regina; Linde, Frank; Auferkorte-Michaelis Nicole (2020): *Diversität an Hochschulen - Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zu exzellenten und inklusive Hochschulen*. ZFHE-Zeitschrift für Hochschulentwicklung.

5.3.1 Institutionelle Diversität

Mit Blick auf die institutionelle Diversität sind im Wesentlichen Maßnahmen im Hochschulentwicklungsplan verankert, die auf eine strukturelle Institutionalisierung des Diversitätsmanagements und die Integration von Diversität in die Hochschullehre abzielen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Integration von Diversitätsmanagement in die Lehre	Sta DM	FBe / Sta Q&S	· Angebot eines Wahlpflichtfaches im Rahmen des Studiums Generale „Grundlagen Diversitätsmanagement“	· Konzeption eines Moduls „Grundlagen Diversitätsmanagement“ und Auswahl geeigneter externer Dozent*innen · Curriculare Integration als Wahlpflichtfach bzw. im Studium Generale oder Einbindung in existierende Module oder zusätzliches Zertifikat	Ende 2026
2. Entwicklung einer Diversitätsstrategie und Verknüpfung mit dem Leitbild der Hochschule	Sta DM	HSL / Ref. HKomm / HSE	· Diversitätsstrategie wurde entwickelt · Inspirierende Zukunftsvision von Diversität wurde mit dem Leitbild verknüpft	· Entwicklung einer Diversitätsstrategie für die Hochschule Kaiserslautern · Der Mehrwert von Diversität für die Lehr- und Wissenschaftsqualität wird im Leitbild benannt und somit verankert · Informationen über Diversity Audit „Vielfalt Gestaltung“ einholen	Ende 2023

5.3.2 Funktionale Diversität

Die Diversität in der Hochschule Kaiserslautern im Hinblick auf Funktionalität soll erhöht werden, indem insbesondere Maßnahmen durchgeführt werden, die auf einen Wandel der Kommunikationskultur nach innen und außen abzielen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ansprache von spezifischen Zielgruppen	Sta DM	Ref. HKomm	· Webseite ist aufgebaut · Kommunikation über Diversität und Diversitätsaktivitäten finden statt	· Ansprache von Menschen mit Behinderung, chr. und psych. Erkrankungen, Familien, Pflegenden, LGBTQ, Älteren auf Webseite · Schaffung der Möglichkeit Verbesserungsvorschläge anonym auf Webseite einzureichen · Kommunikation von Diversitätsaktivitäten nach innen und außen	Ab 2022, fortlaufend

5.3.3 Demographische Diversität

Unter dem Punkt demographische Diversität wird ein zielgruppenbezogener Fokus eingenommen. Ziel ist der Ausbau der Angebote für Studierende und Mitarbeitende unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebens- und Bildungsbiographien um eine breite Teilhabe zu ermöglichen. Themen wie der Abbau bürokratischer Hürden durch geschulte, feste Ansprechpersonen und Beratungsmöglichkeiten, Barrierefreiheit und Flexibilität für Studierende und Mitarbeitende mit familiären Verpflichtungen stehen dabei genauso im Fokus wie die Unterstützung und Vernetzung der jeweiligen Communities.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung und psychischen oder chronischen Erkrankungen	Sta DM	FBe / AStA / RZ / Sta Recht	<ul style="list-style-type: none"> · Zielgruppenspezifische Beratungsangebote und Sprechzeiten wurden etabliert · Einbezug der Fachbereiche in das Thema Entthinderung findet statt 	<ul style="list-style-type: none"> · Individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote anbieten · Webseite und PDF-Dokumente barrierefrei gestalten · Etablierung eines studentischen Onboarding-Patenschaftensystems · Regelmäßiges Update seitens DM in den Dienstbesprechungen der Fachbereiche · Erstellung eines Leitfadens mit Handlungsempfehlungen zur Gewährung von Nachteilsausgleichen 	Ab 2022, dann fortlaufend
2. Förderung von Familien	Sta DM	Sta GS / Ref. HKomm / externe Dienstleister	<ul style="list-style-type: none"> · Beratungsangebote wurden ausgeweitet und gestärkt (u.a. Bereich Pflege) · Weiterbildung der Berater*innen finden statt · Bereitstellung von individuellen Unterstützungsangeboten zur Abdeckung des Betreuungsbedarfes 	<ul style="list-style-type: none"> · Beratungs- und Informationsangebote Schwangerschaft, Elternzeit, Pflege von Angehörigen · Regelmäßige Fortbildung der Berater*innen · Hochschulinterne und -externe Vernetzung · Kinderferienbetreuung 	2022, dann fortlaufend
3. Förderung von LGBTQ	Sta DM	Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Angebot von Vernetzungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> · Initiative zum Netzwerken starten für Betroffene und Supporter*innen 	Ende 2022
4. Förderung von ausländischen Studierenden	Sta DM	Ref. I&S	<ul style="list-style-type: none"> · Webseite besteht auch auf Englisch · Konzept zur Förderung und Integration von Studierenden wurde erstellt 	<ul style="list-style-type: none"> · Erstellung eines Konzepts zur Förderung und Integration von Studierenden mit Migrationshintergrund · Webseite DM ins Englische übersetzen zur Information der Zielgruppen aus anderen Ländern 	Ende 2023
5. Förderung der Integration spezifischer Zielgruppen durch diversitätsorientierte Einrichtung	Sta DM	Dez. ZD	<ul style="list-style-type: none"> · Infrastruktur wurde bereit gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung und Verwaltung des Eltern-Kind-Zimmers · Bereitstellen mobiler Kühlschränke für stillende Mütter · Bereitstellung eines Raumes für Studierende mit Beeinträchtigung 	Ab 2021 dann fortlaufend

5.3.4. Gesundheitsmanagement

Das Thema Gesundheit spielt auch im Hochschulalltag eine zentrale Rolle, da an der Hochschule Kaiserslautern Menschen verschiedenen Geschlechts und Alters, mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft und familiären Strukturen arbeiten und demzufolge auch Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen Bedürfnissen. Arbeitsbedingungen zu schaffen, die den Bedürfnissen der Mitarbeitenden entsprechen und ihre Leistungsfähigkeit erhalten kann nur gelingen, indem eine Kultur der Gesundheitsvorsorge und Selbstfürsorge etabliert wird.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ausbau des Gesundheitsmanagements an der Hochschule Kaiserslautern	Sta DM	Dez. HH&P / Sta AS (Betriebsärztin)	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept zur Gesundheitsförderung wurde erstellt 	<ul style="list-style-type: none"> · Ausarbeitung eines Konzeptes zur Gesundheitsförderung · Erprobung und Evaluierung einzelner Maßnahmen aus dem Konzept wie z.B. Stresspräventionstraining, Gesundheitstag, Fortbildungen, Workshops 	Ende 2023

6. Digitales

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, das in allen Bereichen der Hochschule zum Tragen kommt und nachhaltig und strategisch verankert ist. Ziel ist es, durch Digitalisierung zur Lösung von aktuellen und generellen Herausforderungen beizutragen und die Chancen, die Digitalisierung bietet, gewinnbringend zu nutzen. In der Schaffung und Klärung adäquater Rahmenbedingungen für die digitale Teilhabe sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden, der Forschenden und der Mitarbeitenden liegen erste Herausforderungen. Eine neue Aufgabe wird es nun sein, die bereits während der Pandemie erworbenen Kompetenzen zu verstetigen, eine nachhaltige Infrastruktur und Organisationsstruktur für die digitale Teilhabe zu schaffen und weitere Digitalkompetenz in allen Bereichen des Hochschullebens durch eine agile Lehr- und Lernkultur zu schaffen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Gemeinsame Entwicklung von Anrechnungsfaktoren neuer Lehr- und Lernformen aufs Lehrdeputat (dienstrechtlich, kapazitativ)	HSL / Hauptausschuss / Lehrende	RDM	<ul style="list-style-type: none"> · Diskussion hat stattgefunden · Konzeptentwürfe zur Thematik liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Diskussion des Themas im Hauptausschuss bzw. anderen Gremien · Einholung hochschulinterner Expertise und Vorschläge zu dem Thema 	2027
2. Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für die HS KL	HSL	FB / OE / HSL / offene IT-AG	<ul style="list-style-type: none"> · Digitalisierungsstrategie der HS KL ist erarbeitet und zentral verabschiedet 	<ul style="list-style-type: none"> · Beratung und Unterstützung der HSL · Bedarfserhebung und -erfassung für den Bereich Digitalisierung in der Lehre 	31.12.2025



6.1 RDM – Hochschulbibliothek

Die digitale Transformation beeinflusst alle Handlungsfelder der Hochschulbibliothek, vom Informations- und Medienangebot über die Erbringung von Dienstleistungen und die Abwicklung des Nutzungsbetriebes bis hin zu den internen Prozessen.

Um den vielfältigen Herausforderungen zu begegnen und ihre unverzichtbare Rolle als Baustein zur Unterstützung von Forschung, Lehre und Weiterbildung weiter wahrnehmen zu können, ist es wichtig, dass die Hochschulbibliothek ihre Dienstleistungen, ihr Angebot sowie ihre Prozesse digitalisiert und sich für die wandelnden Anforderungen rüstet.

Mit den unten genannten Zielen soll dem Wandel begegnet und die Hochschulbibliothek leistungsfähig gehalten werden.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ausbau der digitalen Medienangebote	Bib	FB	· Möglichkeiten des Ausbaus des digitalen Angebots sind geklärt und aktuelle, relevante Medien und Informationen, die für Studium, Lehre und Forschung benötigt werden stehen rund um die Uhr über die Hochschulbibliothek bzw. Hochschule zur Verfügung.	· Erstellung eines Konzepts zur Feststellung der Bedarfe der Fachbereiche / Lehrenden an digitalen Medien, z.B. in Form einer Befragung / Workshops · Festlegung eines jährlichen Finanzierungskonzepts · Bereitstellung entsprechender Angebote	jährlich
2. Etablierung eines einheitlichen und nutzer-freundlichen Suchsystems (Ressource Discovery System = RDS)	Bib	RZ	· Ein geeignetes RDS ist ausgewählt und wird eingesetzt, so dass gedruckte und elektronische Medien der Hochschulbibliothek sowie freie wissenschaftliche Inhalte unter einer einheitlichen Suchoberfläche recherchierbar sind.	· Auswahl von potentiell geeigneten Suchsystemen · Prüfung der Umsetzung, Ausschreibung, Auswahl · Implementierung · Zusammenführung der unterschiedlichen Nachweise (Literatur und Information)	31.12.2022
3. Modernisierung der Bibliothekssoftware (Next Generation System = NGS*) zur internen Prozessoptimierung.	Bib	RZ	· Realisierbarkeit der Bibliothekssoftware ist geklärt und die Software ist ggf. eingeführt.	· Auswahl einer potentiell geeigneten Software · Prüfung der Umsetzung, Ausschreibung, Auswahl · Implementierung + hbz-Verbundanbindung	31.12.2027

6.2 RDM - Digitale support- und Beratungsstruktur

Die seit 2006 bestehende und von 2011 an verstetigte Support- und Beratungsstruktur zu allen (insbesondere technischen) Fragestellungen rund um das Thema Lehren und Lernen mit digitalen Medien wurde 2021 strukturell in das RDM integriert. Das Referat stellt der gesamten Hochschule sowohl eine Vielzahl geeigneter Tools und Systeme für die Digitalisierung in der Lehre als auch eine inhaltlich-technische Beratung mit dem Fokus auf neuen Lehr- und Lernformaten zur Verfügung und erweitert kontinuierlich den Grad der ‚Digital Readiness‘. Durch passgenaue technische Unterstützung, Kompetenzentwicklungsmaßnahmen und individuelle Beratungsangebote für Lehrende sowie auch Studierende wird der Einsatz von und der souveräne Umgang mit diesen Formaten in der Hochschullehre gefördert. Zentrales Ziel ist der Ausbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung entsprechender bedarfsgerechter Angebote zur Unterstützung von Lehr-, Lern- und Prüfungsprozessen der HS KL.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Etablierung eines (digitalen) „Service-Prozesses“ für Beratung und Support von Lehrenden und Studierenden	RDM	Personalrat / RDM (Systemengineering) / RDM als Auftragsempfänger / Lehrende und Studierende als Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> Ein geeignetes Ticketsystem ist ausgewählt (Evaluation), eingeführt und wird durchgängig innerhalb des Teams verwendet; Materialien/Tutorials sind erstellt und bereitgestellt; Self-Service-Portal ist umgesetzt; Nutzung des Systems/der Systeme ist möglich; erste Kennzahlen zur Nutzung des Systems/der Systeme liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> Eine effiziente und transparente Organisation von Support-Anfragen (Ticketsystem). Ansprechpartner mit Tätigkeitsschwerpunkten auf der Webseite benennen. Materialien/Tutorials (z.B. als Video oder Dokumente) zu versch. Themen auf der Webseite 	31.12.2023, danach jährlich
2. Video-basierte Lehre: Digitale Infrastruktur bedarfs- und zukunftsgerichtet ausgestalten; Bereitstellung von innovativen und leistungsfähigen IT-Infrastrukturen, die schnell und flexibel auf Anforderungen aus der Lehre reagieren können.	RDM	Mitarbeitende Haus-technik (Installation) FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger), RDM (insbesondere Video)	<ul style="list-style-type: none"> Alle Standorte verfügen über ausgestattete Hörsäle mit digitaler Infrastruktur für video-basierte Lehre; Anforderungsanalysen mit den Fachbereichen sind durchgeführt, Vorgehen über weitere Schritte mit den Fachbereichen ist abgestimmt 	<ul style="list-style-type: none"> Die lokale Unterstützung der Lehre soll durch geeignete Infrastrukturmaßnahmen (bspw. multimediale Hörsaal- und Seminarraum-Ausstattung, automatisierten Videoaufzeichnungen) ausgebaut werden. Autonome Aufzeichnungen und autonomes Streaming von Lehrveranstaltungen inkl. Buchungssystem über hochschulinterne Systeme (wie z.B. Campusboard, Panopto etc.) Zentraler Video-Operator-Arbeitsplatz für alle drei Standorte (Remote-Support). Etablierung eines Rückkanals zur Interaktion zw. Studierenden und Lehrenden. Bereitstellung von (Video-) Equipment über eine Online-Ausleihe 	Jährlich
3. Ausbau der (Unterstützungs-) Angebote für Lehrende und Studierende für die Entwicklung erforderlicher Kompetenzen	RDM / PE	ggf. RZ / FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger)	<ul style="list-style-type: none"> Selbstlernmaterialien (Videotutorials, pdfs) sind entwickelt; Präsenz- und Online-Schulungsangebote sind entwickelt und werden durchgeführt; ein geeignetes Wissensmanagement-/Repositorytool ist ausgewählt (Evaluation), erprobt, eingeführt und wird verwendet; Kennzahlen zur Nutzung der Kompetenzentwicklungsangebote liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> Bedarfserhebung und -erfassung Stärkung digitaler Kompetenzen Maßnahmen der PE unterstützen gezielt beim Auf-/Ausbau digitaler Kompetenzen Etablierung eines Wissensmanagementtools: Wissen für die Nutzung digitaler Inhalte soll systematisch aufgebaut, geteilt und konserviert werden. 	jährlich (Projektmittel bis 31.07.2024)
4. Ermöglichung von individualisierten Lehr-/Lernprozessen (individuell gestaltbares Studium)	RDM	Projektteam SoliD gemeinsam mit HSL und FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger)	<ul style="list-style-type: none"> Lernangebote sind stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden ausgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> Projektarbeit SoliD; Erstellung einer auf den individuellen Lernprozess aufgerichtete (persönliche) Lernumgebung (siehe „Erprobung von KI/Learning Analytics in der Lehre für eine prozessorientierte Lernunterstützung“) 	31.07.2024

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
5. Erprobung von KI/Learning Analytics in der Lehre für eine prozessorientierte Lernunterstützung	RDM / Sta Q&S / Ref. SLC	Projektteam SoliD gemeinsam mit HSL und FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger) zzgl. externer Dienstleister (Mittel für Auftragsvergabe)	<ul style="list-style-type: none"> · Adaptives Prüfungssystem ist implementiert und wird verwendet; · Lerncockpit ist implementiert und liefert wichtige Kennzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> · Integration eines adaptiven Prüfungssystems in Form von (Self-)Assessment-Tools gibt regelmäßig Rückmeldung zum Lernerfolg und ermöglicht eine prozessorientierte Lernunterstützung. · Implementierung eines Lerncockpits (persönliche Lernumgebung) 	31.07.2024 (Projektabschluss)
6. Bereitstellung und Pflege eines zentralen E-Prüfungs-/E-Überprüfungssystems	RDM	ggf. RZ / FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger)	<ul style="list-style-type: none"> · Festlegung auf ein zentrales E-Prüfungssystem; · Handreichungen/Schulungsunterlagen sind erstellt; · standardisierte und justiziable Abläufe sind erarbeitet; · Nutzung des Systems und der Angebote durch die Lehrenden (Kennzahlen); 	<ul style="list-style-type: none"> · Prüfen, Testen & Vergleichen geeigneter E-Prüfungssysteme · Installation und Wartung des Systems · Weiterbildung der Mitarbeiter hinsichtlich Benutzung des Systems · Beratung & Support 	31.12.2023, danach jährlich

7. Organisations- und Hochschulentwicklung

Hochschulen im Allgemeinen sind besondere Organisationen, die sich an den Anforderungen der Funktionssysteme Wissenschaft, Lehre und Verwaltung orientieren müssen. Gleichzeitig streben Hochschulen an, die eigene Organisation weiterzuentwickeln und diese anpassungsfähiger und leistungsfähiger zu machen. Verschiedene Abteilungen an der Hochschule Kaiserslautern widmen sich im weitesten Sinne der Organisationsentwicklung und bieten somit einen stabilen Rahmen für die Kerndisziplinen der Hochschule.

7.1 Zentrales Digitalisierungsprojekt – integriertes Campus Management System

Hochschulen setzen vermehrt auf integrierte Campus Management Systeme (iCMS) zur Unterstützung und Digitalisierung ihrer Prozesse im Bereich der Studierenden- und Prüfungsverwaltung. Ziel des zentralen Digitalisierungsprojektes iCMS ist es, die Hochschule Kaiserslautern mit der Einführung von HISinOne in ihren individuellen Geschäftsprozessen zu unterstützen und eine qualitative Verbesserung der Prozesse entlang des Student-Life-Cycle, mit vereinheitlichten und klar dokumentierten Abläufen, zu schaffen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Erfolgreiche Inbetriebnahme und Übergang in ein integriertes Campus Management System (HISinOne)	iCMS-Projektteam	Alle OE	<ul style="list-style-type: none"> · Qualitative Verbesserung der Prozesse des Student-Life-Cycle ist erreicht · Zukunftssichere Software-Architektur und moderne IT-Infrastruktur ist bereitgestellt · Unterstützung der Hochschulsteuerung durch die HISinOne BI ist gewährleistet · Ansprechpersonen sind bekannt · Anwender*innen sind geschult · Überführung in den Regelbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> · Abschließende Einführung der HISinOne Module (APP, STU, EXA) · Umsetzung der Bedarfe der beteiligten Akteure · Abbildung der Fachprozesse und standortübergreifende Prozessharmonisierung · Bereitstellung sämtlicher Services in digitaler Form · Webbasiert und unabhängig von Endgerät und Betriebssystem nutzbar machen · Barrierefreiheit als rechtlich vorgeschriebene Anforderung gewährleisten · DSGVO-konformer Umgang mit personenbezogenen Daten sicherstellen 	2023/24
2. Verringerung von manuellen Überbrückungen und Verbesserung der Schnittstellenfunktionalitäten	iCMS-Projektteam / RZ / ZIT	HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Manuelle Überbrückungen sind verringert und Schnittstellen sind umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulweiter Austausch über notwendige, mögliche und gewünschte Schnittstellen (DMS, Campusboard, Bibliothek, etc.) 	2023/24

7.2 Hochschulentwicklung

Hochschulen stehen zunehmend im Wettbewerb mit anderen Hochschulen und in diesem Zusammenhang wird auch die Profilbildung immer wichtiger. Strategische Überlegungen und Fokussierung auf bzw. Erschließung neuer Themenfelder, die hierzu einen Beitrag leisten sind kein organisationaler Automatismus. Aus diesem Grund wurde 2021 die Stabsstelle ‚strategische Hochschulentwicklung‘ an der Hochschule Kaiserslautern geschaffen mit dem Ziel, Hochschulangehörige und insbesondere die Hochschulleitung durch Aufbereitung von Informationen sowie durch Vernetzung und Fokussierung bzw. Erschließung neuer Themen zu beraten und hinsichtlich der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Akteure der Hochschule bei Zielentwicklung, -synchronisation und – umsetzung unterstützen	HSE	FB / OE	<ul style="list-style-type: none"> · Ziele für OE und FB liegen vor · System zur Nachhaltung des HEP liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulentwicklungsplan begleiten · System zur Nachhaltung des HEP unterstützen/entwickeln/etablieren/begleiten 	Ende 2021 bzw. 2027
2. Entscheidungsunterstützende Informationen generieren oder aufbereiten	HSE	HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Analysen unter Berücksichtigung spez. Zielgruppen liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Analyse und Anpassung Reportingsystem · Analyse und Anpassung Monitoringsystem 	Ende 2027
3. Potentiale für die Hochschule durch Fördermöglichkeiten nutzen	HSE	FB / OE (je nach Antragsthema)	<ul style="list-style-type: none"> · Anträge werden mit Unterstützung der HSE eingereicht 	<ul style="list-style-type: none"> · Unterstützung der FB und OE bei der Akquise von Drittmitteln 	2027
4. Prozesse mitgestalten, die an den strategischen Zielen der Hochschule ausgerichtet sind	HSE	FB / OE / HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Kennzahlenanalysen und Auswertungen von Befragungen für OE bzw. FB liegen vor · Mindestens ein Prozess identifiziert und analysiert 	<ul style="list-style-type: none"> · Durchführung von Kennzahlenanalysen und Befragungen für OE bzw. FB · Analyse und Optimierung von hochschulinternen Prozessen 	2027

7.3 Hochschulkommunikation

Das Referat Hochschulkommunikation baut eine strategische Hochschulkommunikation auf, die zielorientiert, modular und zukunftssicher ist. Basis und Rahmen dafür sind die Werte der Hochschule sowie deren Leitbild und Vision. Und dies ist unser Kernziel:

Die Hochschule Kaiserslautern soll eine über die Region hinaus renommierte, für die Qualität ihrer Lehre und den Erfolg ihrer Forschung bekannte und bei Studierenden und in der Öffentlichkeit geachtete Hochschule sein.

Im Referat Hochschulkommunikation sind die Bereiche Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftskommunikation und Medien, Corporate Branding, interne Kommunikation, Social Media sowie in Zusammenarbeit mit dem Referat Student Life Cycle das Studierenden-Marketing angesiedelt. Für diese Bereiche werden Detailziele definiert, die alle auf das Kernziel einzahlen. Neben der strategischen Arbeit berät und unterstützt das Referat die Fachbereiche und Organisationseinheiten der HS KL bei kommunikativen Fragestellungen und unterstützt oder übernimmt die Produktion von Medien aller Art. Dabei ist die Hochschulkommunikation auf die Inhalte und den (fachlichen) Input der anderen Einheiten angewiesen.



Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Konzeptioneller Rahmen für Kommunikation an und von der Hochschule	Ref. HKomm	HSL	· Es besteht Klarheit und Einigkeit über Leitplanken der Kommunikation	· Dokumentation von Zielen und Erwartungen; Abgleich mit Werten und Leitbild; Konzeptpapier erstellen	Q1/2022
2. Detailkonzepte erstellen	Ref. HKomm		· Bedarf an Detailkonzepten ist ermittelt, Priorisierung erledigt	· Workshops, Sprints und Schreibtischarbeit	Q1/2022
3. Relaunch Magazine	Ref. HKomm	Ref. F&P / Ref. W&T	· Es besteht ein dokumentiertes, inhaltliches und gestalterisches Konzept	· Arbeitsgruppe magazine als Beratungs- und Entscheidungsgremium; · kleines Konzeptteam entwickelt	Start der Konzeptionsphase Oktober
4. Erste Ausgabe Magazin	Ref. HKomm	Ref. F&P / Ref. W&T	· Die 1. Ausgabe liegt gedruckt vor	· Redaktion und Layout	Q2/2022
5. Studierenden-Marketing: Kritische Begutachtung; gemeinsames Vorgehen	Ref. HKomm / Ref. SLC	FB / STGL	· Es besteht, Einigkeit über synchronisiertes Vorgehen	· Bildung einer Arbeitsgruppe	Start der Begutachtungsphase Oktober / November 2021
6. Basiskonzept Social Media, Detailkonzepte für einzelne Kanäle	Ref. HKomm	FB / STG	· Es ist festgelegt, welche Kanäle bespielt werden, Zuständigkeit und Rollen sind festgelegt	· Workshops, Sprints und Schreibtischarbeit	Q1/2022
7. Aufbau Krisenmanagement und -kommunikation	HSL	Dez. ZD / Ref. HKomm	· Prozesse und Zuständigkeiten sind verabschiedet	· Arbeitsgruppe bilden, externe Trainer, Prozesse definieren	Q3/2022
8. Basiskonzept Bewegtbild + erste Maßnahmen	Ref. HKomm	Ref. F&P	· Es gibt einen Überblick über Equipment und Pläne der Akteure	· Workshops, Sprints und Schreibtischarbeit	Q2/2022
9. Basiskonzept Interne Kommunikation + erste Maßnahmen	Ref. HKomm	HSL / PE	· Eine Roadmap liegt vor und erste Maßnahmen werden institutionalisiert	· Arbeitsgruppe zur Campus-App bilden; Konzept inhaltlich und technisch von Kernteam	Q1/2022

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
F1. Verfügbarkeit und Verwendbarkeit von Finanzdaten erhöhen	Dez. HH&P	alle OE als Ideengeber / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · mehr Selfservice, weniger Anfragen nach Kontoauszügen · Entscheidungen auf Basis solider Finanzdaten treffen können 	<ul style="list-style-type: none"> · Kontenstruktur und Buchungssystematik reflektieren und anpassen · QISFSV auf Anpassungsmöglichkeiten prüfen und ggf. umsetzen · Steuerverbuchung zeitlich synchronisieren · verbindlicher Finanzkalender mit wiederkehrenden Ereignissen (z.B. Zuweisungen) etablieren · IT-gestütztes Dashboard zum Finanzstatus inkl. Abstimmung mit OE-Leitungen zu Sichtbarkeit von Konten · Jahresbericht auf andere Adressaten anpassen · Kosten-Leistungs-Rechnung vollständig überarbeiten und erweitern (Verteilbäume, Zuschlagskalkulationen für Forschung, Dienstleistung, Weiterbildung und sonst. Dienstleistungen) 	Ende 2021
F2. Bargeldlose Hochschule etablieren	Dez. HH&P	alle OE mit Barkassen	<ul style="list-style-type: none"> · alle Barkassen durch elektronische Bezahlssysteme ersetzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Evaluation und Auswahl von bargeldlose Bezahlssysteme, · Einholung der Genehmigung, Durchführung des Umstellungsprojekts 	Mitte 2022
F3. Beitrag zur nachhaltigen Ressourcennutzung ausarbeiten und umsetzen	Dez. HH&P mit Campusboard / RZ	alle OE als Ideengeber und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Papierverbrauch ist reduziert · gefahrene km bei Dienstreisen, insbesondere zw. Den Standorten, sind reduziert · Konzepte zur Nachhaltigkeit im Verantwortungsbereich sind entwickelt 	<ol style="list-style-type: none"> 1) papiergestützte Prozesse digitalisieren (Anträge Reiskosten, Rechnungen, Studierenden- und Prüfungsakte) 2) Daten für ökologischen Fußabdruck bereitstellen 3) Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffungsrichtlinie der HS integrieren 4) Reiserichtlinie mit Nachhaltigkeitskriterien erarbeiten 5) Videokonferenzsysteme und/oder andere digitale Kommunikationstools dauerhaft bereitstellen, um die Anzahl der Dienstreisen zu reduzieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1.: Ende 2023 2.: Erhebungsdesign bis Ende 2022 3. bis 5.: Ende 2022
F4. Politischer Prozess zur Hochschulfinanzierung aktiv gestalten	HSL / Dez. HH&P	alle OE als Ideengeber	<ul style="list-style-type: none"> · Beratungen & Austausche mit Ministerium und HSL haben regelmäßig stattgefunden 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Finanzdaten aufbereiten und Vorschläge entwickeln 2) Beratung der HSL zu Hochschulfinanzierung 3) Teilnahme an Gremien, um Bedarfe zu erfassen 	1. bis 3.: 2023
P1. Personalgewinnung strukturieren und professionalisieren	HSL / Dez. HH&P / HSE	alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte sind erarbeitet und abgestimmt · Prozesse und Handreichungen erarbeitet und veröffentlicht · Portfolio für Stellenveröffentlichungen vergrößert 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kompetenzprofile und Tätigkeitsbeschreibungen und -bewertungen erstellen und aktualisieren 2) Berufungsverfahren und andere Auswahlverfahren in Prozessen erfassen und Handlungsleitfäden und Handreichungen erarbeiten und veröffentlichen 3) Überarbeitung des Layouts der Stellenausschreibung 4) neue Kanäle für Ausschreibungen erschließen 5) Bewerbungskommunikation reflektieren und „entamtlichen“ (zwingende rechtliche Informationen reflektieren und zielgerichteter aufbereiten) 6) Diversität und Gleichstellung im Prozess der Personalgewinnung sichtbar machen 7) Befristungsoptionen, insbesondere im Wissenschaftsbereich, im Bewerbungsprozess reflektieren und im Prozess abbilden 	<ol style="list-style-type: none"> 1.: Ende 2026 2., 3., 5., 6.: Ende 2023 4.: laufend
P2. Onboarding strukturieren und professionalisieren	HSL / Dez. HH&P	alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte sind erarbeitet und abgestimmt · Geeignete Onboarding-Tools sind implementiert und werden neuen MA bereitgestellt und von diesen genutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Analyse des Prozesses, allgemein und in einzelnen OE 2) Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Prozess definieren 3) (digitale) Bereitstellung von standardisierbaren Informationen 4) gesetzliche Vorgaben strukturiert umsetzen, z.B. Sicherheitsbehörden 5) Maßnahmen des persönlichen Kennenlernens konzipieren und etablieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. bis 3., 5.: Ende 2025 4.: Ende 2022

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
P3. Personalbegleitung und -entwicklung strukturieren und professionalisieren	HSL	alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte sind erarbeitet und abgestimmt · Geeignete Tools sind implementiert, werden von den Führungskräften genutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1) PE: regelmäßiges Programm definieren und etablieren 2) PE: Individualisierung von PE-Maßnahmen, bezogen auf fachliche, methodische, soziale und persönliche Kompetenzen 3) IT-Sicherheit, Datenschutz, Arbeitsschutz und -sicherheit sowie Diversität in die Personalbegleitung durch IT-gestützte Tools integrieren 4) Motivationsinstrumente für ehrenamtliche Aufgaben innerhalb der Hochschule entwickeln und erproben und erfolgreiche Tools als Anerkennungskultur etablieren 5) Führungsverständnis und -verantwortung stärken, um eine dem Leitbild entsprechende Führungskultur zu schaffen 6) strukturierte Personal(entwicklungs)gespräche als zentrales Tool der Personalbegleitung etablieren 7) aktive und passive Instrumente der internen Mitarbeitenden-Kommunikation schaffen und etablieren 	<p>1., 7.: Ende 2022</p> <p>2., 3.: Ende 2024</p> <p>4. bis 6.: Ende 2025</p>
P4. Offboarding strukturieren und professionalisieren	HSL / Dez. HH&P	<p>alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger</p> <p>Maßnahme 1: Referat Digitales und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte für Entwicklungsdokumentationen sind erstellt · Netzwerke zu anderen Arbeitgeber*innen sind etabliert. Konzept für deren Nutzung ist erstellt. · Tools in Zusammenarbeit mit dem Referat Digitales und Medien auswählen, erproben und flächendeckend anbieten 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Tools zum Wissenstransfer bereitstellen 2) Entwicklungsdokumentation und klares Kompetenzprofil als Abschluss von (befristeter) Beschäftigung etablieren 3) Ausstieg in eine Einstiegsoption in Karrieren außerhalb der Hochschule überführen 	<p>1.: Ende 2025</p> <p>2. und 3.: Ende 2023</p>
P5. Marke „Hochschule als Arbeitgeberin“ aufbauen	HSL / Dez. H&P / Ref. HKomm	alle OE / Mitarbeitende und Bewerbende als Ideengeber	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationskonzept und -strategie für die Hochschule als Arbeitgeberin sind erstellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Arbeitgeber-Marke formen: <ul style="list-style-type: none"> - Perspektiven aufzeigen - Möglichkeiten präsentieren - Mitarbeiter*innen-Life-Cycle in Strategiepapier überführen - Multi-Channel-Kommunikation der Arbeitgeberin 2) Strukturierter Personaleinsatz und personelle Ressourcenallokation in den Fachbereichen und OE durch Beratung, Tools und Rahmenbedingungen unterstützen 	<p>1.: Ende 2026</p> <p>2.: Ende 2022</p>

7.5 Dezernat Zentrale Dienste

Das in diesem Jahr (2021) neu geformte Dezernat Zentrale Dienste umfasst die Bereiche Technische Dienste mit der Hausverwaltung und den zentralen Werkstätten sowie das Rechenzentrum der Hochschule. Die durch die Gründung des Dezernats entstandenen Synergieeffekte sollen mit folgenden Zielen genutzt werden.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Nutzung & Weiterentwicklung AGUM-Informationssystem	Dez. ZD / Sta AS	HSL / Kanzlerin	· Erreichung eines Nutzungsgrades von mind. 66%	· Nutzung bei Beratungen, Begehungen und Nachfragen; · Evaluierung durch Umfrage	Q4/2023
2. Etablierung (elektronisches) Schulungssystems	Dez. ZD / Sta AS	HSL / Kanzlerin	· Erreichung eines Nutzungsgrades von mind. 90%	· Anschaffung, Schulung und Verpflichtung der FK zur Nutzung; · Nutzungsmessung über System	Q4/2022
3. Etablierung Gefahrstoff Erfassungssystem	Dez. ZD / Sta AS	HSL / Kanzlerin	· Mind. 90%ige Erfassung der Gefahrstoffe an allen Standorten	· Anschaffung, Schulung und Verpflichtung der FK zur Nutzung; · Nutzungsmessung über System	Q4/2022
4. Schaffung der Organisationsstruktur des Dezernats Zentrale Dienste	Dez. ZD		· Organigramm liegt vor · Ansprechpartner sind auf Webseite definiert	· Erstellung Organigramm · Definition und Darstellung der Zuständigkeiten · Vertretungsregelungen für alle systemrelevanten Aufgaben	Q4/2022
5. Eingliederung der Werkstätten in die Fachbereiche Alng und BG	Dez. ZD	FB AING	· Verantwortliche in FB wurden bestimmt · Aufklärung der Verantwortlichen (z.B. zum Thema Sicherheit) hat stattgefunden	· Personal und Verantwortlichkeit der Werkstätten ist zu den FB übertragen	Q4/2022
6. Entwicklung einer Strategie für das RZ	Dez. ZD	EDV Beauftragte der Fachbereiche	· Strategie ist entwickelt	· Aufsetzen eines Strategieprozess · Vorstellung der ausgearbeiteten Strategie	2025